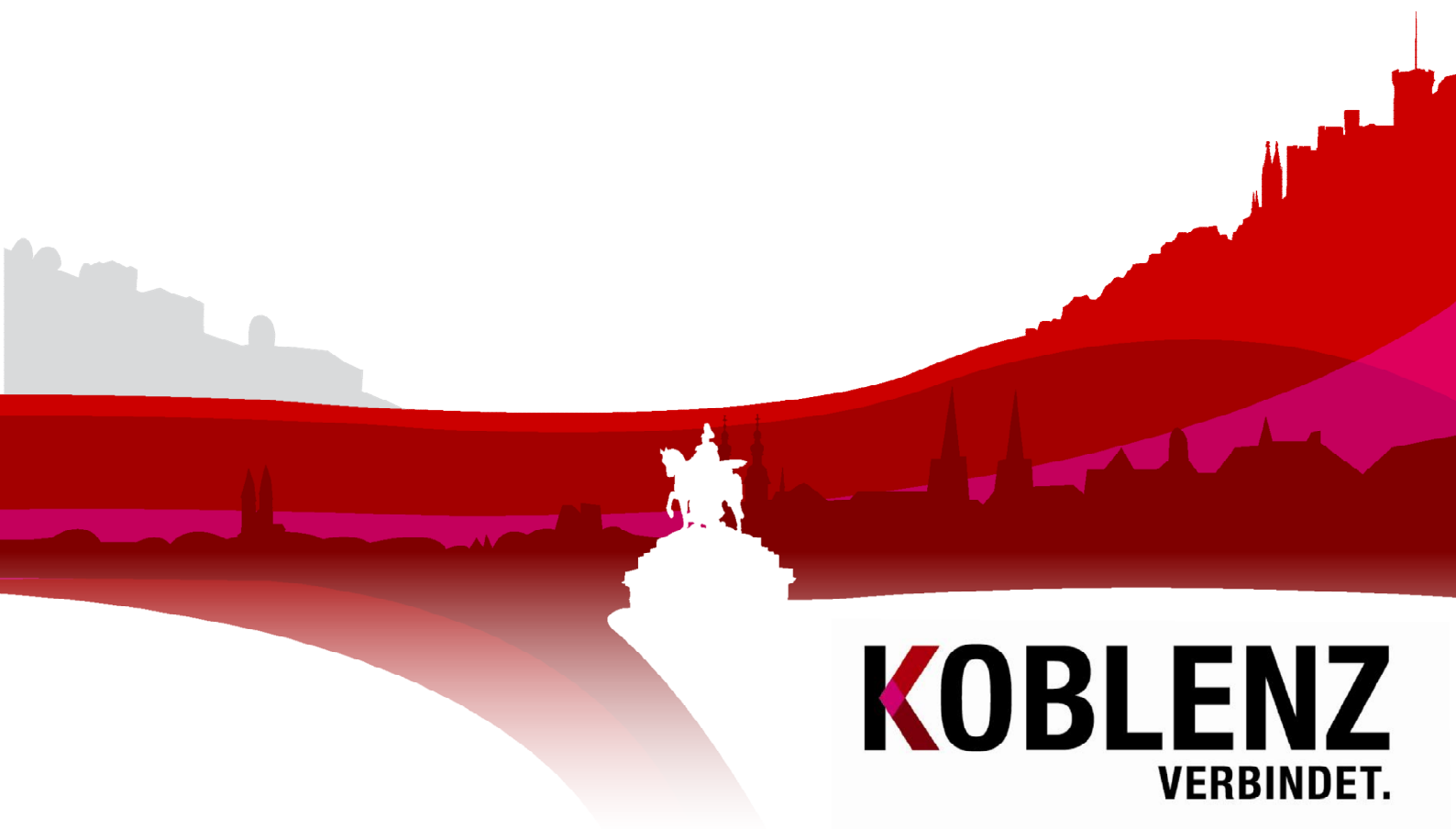


# Schulentwicklungsbericht

## 2018/2019

### III Berufsbildende Schulen

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System  
KoBi – Bildungsbüro Koblenz



**KOBLENZ**  
VERBINDET.

Der Schulentwicklungsbericht 2018/19 „III Berufsbildende Schulen“ wurde im Rahmen des Programms „**Bildung integriert**“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gefördert von:



*Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.*



# Schulentwicklungsbericht

## 2018/2019

### III Berufsbildende Schulen

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

---

Bildungsbüro Koblenz

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

---

Kommunale  
Statistikstelle

## Schulentwicklungsbericht 2018/2019 III Berufsbildende Schulen

Stadt Koblenz  
Der Oberbürgermeister  
Kommunale Statistik

Statistischer  
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244  
Fax: (0261) 129-1248  
E-Mail: [Statistik@stadt.koblenz.de](mailto:Statistik@stadt.koblenz.de)  
Internet: [www.statistik.koblenz.de](http://www.statistik.koblenz.de)  
Newsletter: [www.newsletter.koblenz.de](http://www.newsletter.koblenz.de)

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null  
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten  
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten  
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist  
r berichtigte Angabe  
p vorläufige Zahl  
s geschätzte Zahl  
\* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: Februar 2019

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter [www.statistik.koblenz.de](http://www.statistik.koblenz.de) zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2019  
Postfach 20 15 51  
56015 Koblenz

**KOBLENZ**  
VERBINDET.  
Kommunale  
Statistikstelle

## **Wichtige Fakten der aktuellen Statistik im Überblick**

### **Schülerzahlentwicklung**

Die Schülerzahl an den berufsbildenden Schulen ist erneut deutlich gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen und erreicht 2018/2019 mit 9 105 den niedrigsten Stand in der vorliegenden Beobachtungsreihe. Binnen eines Jahrzehnts ist die Zahl der Berufsschüler/-innen um fast 1 400 bzw. 19 % zurückgegangen.

### **Der BBS-Standort Koblenz im landesweiten Vergleich**

Unter den 36 Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz weist Koblenz wie in den Vorjahren die höchste Schülersdichte auf. Bezogen auf 1 000 Einwohner im Bevölkerungsbestand besuchen im aktuellen Schuljahr 80 junge Menschen eine berufsbildende Schule im Stadtgebiet – in der Landeshauptstadt Mainz sind es beispielsweise nur 42. Allerdings weist die Stadt Koblenz 2018/2019 einen im landesweiten Vergleich weit überdurchschnittlichen Rückgang der Schülerzahl im berufsbildenden Bereich auf.

### **Schülerinnen und Schüler nach Wohnort**

Fast 74 % der Schülerinnen und Schüler pendeln von ihrem Wohnort nach Koblenz, um eine BBS im Oberzentrum zu besuchen. Während die allgemeinbildenden Schulen seit einigen Jahren einen anhaltenden Rückgang der Einpendlerquote verzeichnen, ist diese im berufsbildenden Bereich über die Zeitachse recht stabil. Die Schülerinnen und Schüler pendeln aus über 780 verschiedenen Wohnorten in eine berufsbildende Schule nach Koblenz.

### **Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln**

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund liegt derzeit bei 15,8 %. Werden nur die in Koblenz wohnhaften Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, so liegt die Quote sogar bei 24,1 %. Die strukturelle Zusammensetzung nach den einzelnen Kriterien des Migrationshintergrundes hat sich massiv verschoben. Vor zehn Jahren hatten zwei Drittel der Migranten die deutsche Staatsangehörigkeit – heute sind es nur noch 34 %. Syrien führt erstmals die Rangfolge der Herkunftsländer nach Anzahl der Schüler an.

Tendenziell gilt, dass Migranten in den Schulformen mit höheren Zugangshürden bzw. Abschlussqualifikationen unterrepräsentiert sind. Lediglich in der Berufsschule und in der Berufsfachschule 1 und 2 wird die für den gesamten Schülerbestand an den BBS festgestellte Quote von 15,8 % überschritten.



## Inhalts- und Abbildungsverzeichnis

<b>A</b>	<b>Aufbau und Datengrundlagen des Berichts</b> .....	<b>5</b>
<b>B</b>	<b>Ergebnisse der Schulstatistik</b> .....	<b>11</b>
	<b>Übersichten über die Bestandsentwicklungen in den berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet von Koblenz</b>	
	Abb. 01: Lage der berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet von Koblenz.....	11
	Abb. 02: Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen der berufsbildenden Schulen im Verlauf der letzten zehn Jahre.....	12
	Abb. 03: Schülerinnen und Schüler nach Schulstandort und Schulform im aktuellen Schuljahr.....	13
	<b>Der BBS-Schulstandort Koblenz im landesweiten Vergleich</b>	
	Abb. 04: Schülerdichten im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte.....	14
	Abb. 05: Prozentuale Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf die unterschiedlichen Formen der berufsbildenden Schulen: Koblenz im landesweiten Vergleich .....	15
	<b>Einpendler zu den berufsbildenden Schulen in Koblenz</b>	
	Abb. 06: Schuleinpendler an den berufsbildenden Schulen in Koblenz.....	16
	Abb. 07: Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort .....	17
	<b>Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund</b>	
	Abb. 08: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund differenziert nach den Merkmalen des Migrationshintergrundes .....	18
	Abb. 09: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Wohnort und nach Herkunftsland.....	19
	Abb. 10: Migrantenanteile in den unterschiedlichen Schulformen der BBS .....	20
	<b>Profile der berufsbildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft</b>	
	Abb. 11: Profil der Julius-Wegeler Schule.....	21
	Abb. 12: Profil der Berufsbildenden Schule Technik .....	22
	Abb. 13: Profil der Berufsbildenden Schule Wirtschaft.....	23
	<b>Statistischer Steckbrief der einzelnen Schulformen der berufsbildenden Schule in Koblenz</b>	
	<b>(1) Berufsschule einschl. Berufsvorbereitungsjahr</b>	
	Abb. 14: Schülerinnen und Schüler der Berufsschule in Koblenz nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund.....	24
	Abb. 15: Schülerbestand der Berufsschule nach Alter und Schulabschluss.....	25
	Abb. 16: Top 30 Berufsfelder in der Berufsschule im aktuellen Schuljahr nach Geschlecht .....	26
	Abb. 17: Absolventen des Berufsvorbereitungsjahres und der Berufsschule.....	27

Abb. 18: Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund.....	28
--	----

## **(2) Berufsfachschule**

Abb. 19: Bildungsgänge der Berufsfachschule im aktuellen Schuljahr nach Geschlecht .....	29
Abb. 20: Absolventen der Berufsfachschule nach Art des Abschlusses .....	30

## **(3) Fachoberschule an der Realschule plus**

Abb. 21: Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule an Realschulen plus nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund .....	31
---	----

## **(4) Berufliches Gymnasium**

Abb. 22: Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums.....	32
Abb. 23: Elftklässler am Beruflichen Gymnasium nach Art der Herkunftsschule .....	33
Abb. 24: Zeitreihe der Schulabgänger nach Abschlussqualifikation differenziert nach Migrationshintergrund.....	33
Abb. 25: Absolventen des Beruflichen Gymnasiums nach Art des Abschlusses .....	34

## **(5) Fachschule**

Abb. 26: Schülerinnen und Schüler der Fachschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund.....	35
Abb. 27: Absolventen der Fachschule nach Art des Abschlusses.....	36

## **(6) Berufsoberschule**

Abb. 28: Schülerinnen und Schüler der Berufsoberschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund.....	37
Abb. 29: Absolventen der Berufsoberschule nach Art des Abschlusses .....	38

## **(7) Duale Berufsoberschule**

Abb. 30: Schülerinnen und Schüler der Dualen Berufsoberschule nach Geschlecht und Migrationshintergrund.....	39
Abb. 31: Absolventen der Dualen Berufsoberschule nach Art des Abschlusses .....	39

## **Anlagen:**

- 01 Verzeichnis der berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet**
- 02 Überblick über die Bildungswege in Rheinland-Pfalz**



## **Aufbau und Datengrundlagen des Berichts**

### **1. Aufbau des Berichtes**

Das Berichtswesen „Schulentwicklungsbericht“ der Stadt Koblenz gliedert sich in drei separat publizierte Berichtsteile. Während sich die Teile 1 und 2 mit dem allgemeinbildenden Sektor beschäftigen, fokussiert der vorliegende dritte Teil des Schulentwicklungsberichtes ausschließlich auf die berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet.

Der Bericht gliedert sich folgendermaßen: Zunächst werden die verschiedenen Schulformen, die unter dem Begriff „Berufsbildende Schule“ subsumiert werden, vorgestellt: Voraussetzungen an die schulische bzw. berufliche Qualifikation sowie die angestrebten Abschlussqualifikationen werden dabei thematisiert. Im ersten Abschnitt des „Zahlenteils“ geht es um einen allgemeinen Überblick über die Entwicklung der Schülerzahlen in Koblenz differenziert nach den unterschiedlichen Schulformen. Regionale Vergleiche werden hier genauso vorgestellt wie die Einzugsbereiche der berufsbildenden Schulen in Koblenz. Im zweiten Abschnitt werden die Schülerstatistiken der drei berufsbildenden Schulen, die unter öffentlicher Trägerschaft stehen, präsentiert. Jede der mittlerweile sieben berufsbildenden Schulen im

Stadtgebiet bietet eine unterschiedlich breit gefächerte Palette verschiedener Schulformen (z.B. Berufsschule, Berufliches Gymnasium, Berufsoberschule usw.) und Bildungsgänge an. Im dritten Abschnitt werden die Schülerzahlen nach diesen Schulformen differenziert. Hier werden die Veränderungen über eine meist zehnjährige Vergleichsreihe aber auch die Zusammensetzung der Schülerschaft nach Geschlecht und Migrationshintergrund dargestellt. Ebenfalls wird ein Blick auf die Absolventenstatistik der jeweiligen Schulformen geworfen.

Nicht thematisiert werden statistische Informationen über die Lehrkräfte und die pädagogischen Fachkräfte an den Schulen, die für die „äußere“ Schulträgerschaft der Kommune von eher nachgeordneter Bedeutung sind. Hier hält das Statistische Landesamt umfangreiche Statistiken vor.

Die Schulen des Gesundheitswesens zählen im rechtlichen Sinne nicht zu den berufsbildenden Schulen. Es besteht insbesondere keine Auskunftspflicht gegenüber der amtlichen Statistik. Von einer Aufnahme in die Berichterstattung zur Schulentwicklung in Koblenz wird daher abgesehen.

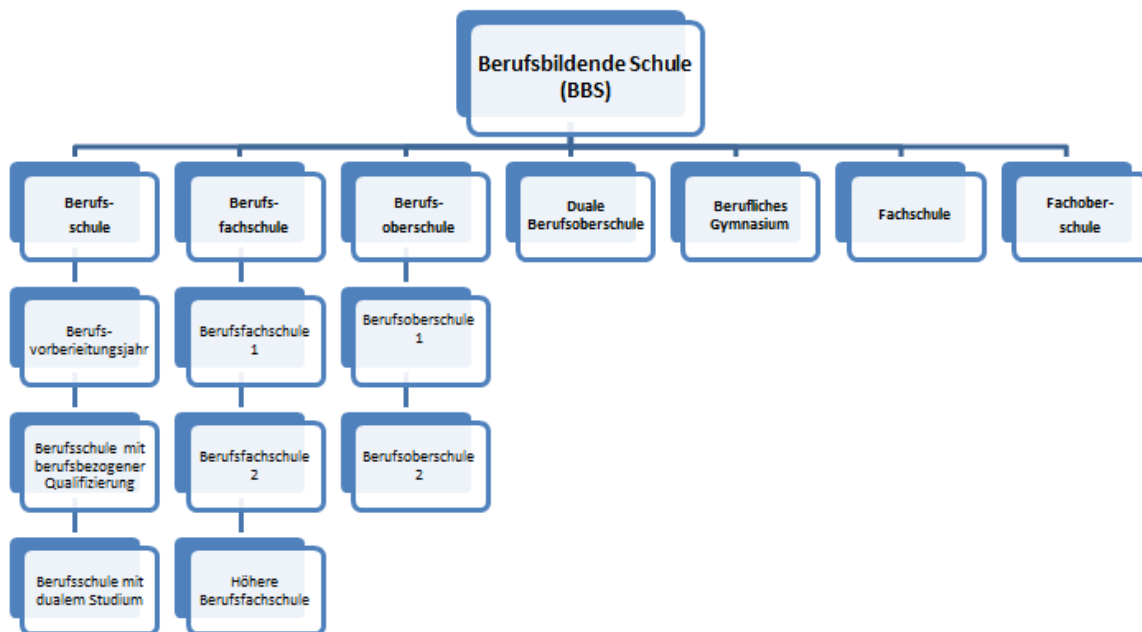
## 2. Schulformen der Berufsbildenden Schule

Im Zielfeld der Berufsbildenden Schule steht der Erwerb beruflicher wie auch berufsübergreifender Kompetenzen. Desweiteren besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Abschlüsse der Sekundarstufe II zu erlangen, die wiederum den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogene oder studienbezogene Bildungsgänge eröffnen.

So stellt sich heute eine sehr differenzierte Landschaft unterschiedlicher Schulformen und

Bildungsgänge im Bereich der Berufsbildenden Schule dar. Anders als bei den allgemeinbildenden Schulen bietet hier eine Schule als institutionelle, organisatorische Einheit in der Regel mehrere Schulformen an. Das nachfolgende Schema gibt einen ersten Überblick über die Organisationsstruktur der Berufsbildenden Schule mit den verschiedenen Schulformen, die in Koblenz angeboten werden.

Überblick über die in Koblenz vertretenen Schulformen der Berufsbildenden Schule



Quelle: eigene Darstellung

Die vollständige Einbindung der BBS in das „Bildungswegenetz“ von Rheinland-Pfalz ist der Anlage 2 zu entnehmen. Weitergehende Informationen bietet der Bildungsserver BBS des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz<sup>1</sup> oder auch die jährliche Berichterstattung des Statistischen Landesamtes<sup>2</sup> über die berufsbildenden Schulen. Auf diesen beiden Quellen beruhen im Wesentlichen auch

nachfolgende Beschreibungen der verschiedenen Schulformen der BBS.

<sup>1</sup> <https://berufsbildendeschule.bildung-rp.de/>; zuletzt geöffnet am 30.01.2019

<sup>2</sup> z.B. Statistisches Landesamt (2017: Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2016/2017.- Bad Ems; Kennziffer: BII – j /16

## (1) Die Berufsschule

Die Berufsschule führt als gleichberechtigter Partner der betrieblichen Ausbildung in Form einer gestuften Grund- und Fachbildung zu berufsqualifizierenden Abschlüssen in anerkannten Ausbildungsberufen. Grund- und Fachstufe erfolgen im Block- oder Teilzeitunterricht. Die Berufsschule dauert zwischen einem und dreieinhalb Schuljahren. Sie soll zur Erfüllung der Aufgaben im Beruf sowie zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft in sozialer, ökonomischer und ökologischer Verantwortung befähigen und die allgemeine Bildung vertiefen. Im Unterricht der Berufsschule (Teilzeit) werden die notwendigen berufsübergreifenden und berufsbezogenen Lerninhalte und Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung oder der Berufstätigkeit mit dem Ziel vermittelt, ein ganzheitliches Bildungsangebot zur Fachqualifikation sicherzustellen.

Neben berufsqualifizierenden Abschlüssen können unter bestimmten Voraussetzungen auch der qualifizierte Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“) bzw. die Fachhochschulreife erlangt werden. Je nach Abschlussqualifikation bestehen die Möglichkeiten des Übergangs zur *Fachschule* (Berufsschul- plus Kammerabschluss plus einjährige, einschlägige Berufstätigkeit), zur *Berufsoberschule I* oder *dualen Berufsoberschule* (Berufsschul- plus Kammer- plus Sekundarabschluss I) oder zur *Fachhochschule* bzw. zur *Berufsoberschule II* (Berufsschul- plus Kammer- plus Sekundarabschluss I plus Fachhochschulreife).

Es besteht eine Verpflichtung zum Besuch der Berufsschule für alle, die in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen und im Zeitpunkt der Begründung noch nicht die zwölfjährige Schulpflicht erfüllt haben.

Seit 2013 besteht in Koblenz auch die Möglichkeit im Rahmen für ausgewählte Ausbildungsberufe Hochschulstudium und Berufsausbildung zu kombinieren (duales Studium).

Für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss, die nicht unmittelbar in ein Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis eintreten, ist das **Berufsvorbereitungsjahr** (BVJ) verpflichtend,

das ebenfalls an Berufsschulen angeboten wird. Die Zielgruppe auf die hier abgestellt wird, sind vor allem Schülerinnen und Schüler ohne Berufsreife oder Abgänger der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Das BVJ ist auf ein Jahr angelegt und schließt mit einer Prüfung ab. Im Rahmen einer Zusatzprüfung ist es möglich, den Hauptschulabschluss zu erlangen.

## (2) Die Berufsfachschule

Die Berufsfachschule vermittelt berufliche und schulische Qualifikationen in der Regel in Vollzeitform. Diese Schulform ist seit dem Schuljahr 2004/2005 in folgende Angebote untergliedert

### (2.1) Berufsfachschule 1 (1-jährig)

Die Berufsfachschule 1 führt zu einer fachrichtungsbezogenen beruflichen Grundbildung. Sie vermittelt berufsbezogene und allgemeine Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten zur Förderung der beruflichen Handlungsfähigkeit und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung eigener Lerntechniken und Lernstrategien. Die Berufsfachschule 1 wird in Vollzeitform durchgeführt und dauert ein Jahr.

Voraussetzung für die Aufnahme ist ein Abschlusszeugnis der Hauptschule oder eine gleichwertige Qualifikation. Die Berufsfachschule 1 schließt mit Erwerb einer beruflichen Grundbildung ab, die wiederum den Übergang zur Berufsfachschule 2 ermöglicht.

### (2.2) Berufsfachschule 2 (1-jährig)

Die Berufsfachschule 2 baut auf dem Abschluss der Berufsfachschule I auf und führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Sie ist auf ein Jahr in Vollzeitform angelegt.

Voraussetzung für den Besuch ist der erfolgreiche Besuch der Berufsfachschule 1 und im Abschlusszeugnis der Berufsfachschule 1 ein Notendurchschnitt von mindestens 3,0 und in wenigstens zwei der Fächer Deutsch, Fremdsprache und Mathematik mindestens die Note befriedigend. Aus dem erfolgreichen Besuch der Berufsfachschule 2 ergeben sich Übergangsmöglichkeiten zum beruflichen Gymnasium wie auch zur Höheren Berufsfachschule.

**(2.3) Berufsfachschule (3-jährig)**

Die dreijährige Berufsfachschule führt vollschulisch durch eine gestufte Grund- und Fachbildung zu berufsqualifizierenden Abschlüssen im Handwerk und wird in Vollzeitform geführt. Das Abschlusszeugnis schließt unter bestimmten Voraussetzungen den qualifizierten Sekundarabschluss I mit ein. Zudem kann über den Besuch des Fachhochschulreifeunterrichts und den erfolgreichen Abschluss der Fachhochschulreifeprüfung gleichzeitig die Fachhochschulreife erlangt werden.

Dementsprechend ergeben sich in Abhängigkeit von der erreichten Qualifikation unterschiedliche Übergangsmöglichkeiten, wie z.B. zur Fachschule (Berufsschul- plus Kammerabschluss plus einjährige, einschlägige Berufstätigkeit), zur Berufsoberschule 1 oder dualen Berufsoberschule (Berufsschul- plus Kammer- plus Sekundarabschluss I) oder zur Fachhochschule (Berufsschul- plus Kammerabschluss- plus Fachhochschulreife).

Voraussetzung für die Aufnahme ist die allgemeine Berufreife oder eine gleichwertige Qualifikation.

**(2.4) Höhere Berufsfachschule**

Die Bildungsgänge der Höheren Berufsfachschule bauen auf einem qualifizierten Sekundarabschluss I auf und führen in der Regel zu einem berufsqualifizierenden Abschluss als Assistent/in. Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch die Fachhochschulreife erlangt werden. Die Höhere Berufsfachschule wird in Vollzeitform geführt und dauert zwei Jahre.

Nach erfolgreichem Abschluss bieten sich neben dem Übergang in die Berufstätigkeit als Alternativen die Fachschule oder die Berufsoberschule 1 an - unter der Voraussetzung, dass die Fachhochschulreife erlangt wurde, auch die Fachhochschule oder die Berufsoberschule 2.

**(3) Die Berufsoberschule****(3.1) Berufsoberschule 1**

Die Berufsoberschule 1 führt zur Fachhochschulreife. Sie vermittelt berufsorientierte Fachkenntnisse und allgemeinbildende Kenntnisse. Voraussetzung für den Besuch ist der qualifizierte Sekundarabschluss I sowie eine mindestens zweijährige Berufsausbildung mit Abschluss der Berufsschule oder einer vergleichbaren Ersatzqualifikation. Die Berufsoberschule I wird in Vollzeitform in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung geführt und dauert ein Schuljahr.

Nach erfolgreichem Abschluss der Berufsoberschule 1 besteht die Möglichkeit des Überganges in die Fachhochschule oder in die Berufsoberschule 2.

**(3.2) Berufsoberschule 2**

Die Berufsoberschule 2 wird seit dem Schuljahr 2005/2006 in Rheinland-Pfalz angeboten. Das Angebot erstreckt sich auf die Bildungsgänge Technik, Wirtschaft und Sozialwesen. Sie setzt die Fachhochschulreife oder einen vergleichbaren Bildungsstand voraus und führt in einjähriger Vollzeitform zur fachgebundenen Hochschulreife, unter bestimmten Voraussetzungen (ausreichende Kenntnisse einer zweiten Fremdsprache) auch zur allgemeinen Hochschulreife. Damit besteht bei erfolgreichem Abschluss die Möglichkeit des Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule.

**(4) Duale Berufsoberschule**

Die duale Berufsoberschule führt in Teilzeitform berufsbegleitend zur Fachhochschulreife. Die Dauer der Ausbildung hängt von der Vorqualifikation ab, beträgt jedoch im Höchstfall zwei Jahre. Die Voraussetzung für den Besuch der dualen Berufsoberschule ist der qualifizierte Sekundarabschluss I sowie der Abschluss der Höheren Berufsfachschule oder alternativ einer zweijährigen Fachschule bzw. einer zweijährigen Berufsausbildung mit Berufsschulabschluss. Der erfolgreiche Abschluss der Dualen Berufsoberschule ermöglicht den weitergehenden Besuch der Berufsoberschule 2 oder einer Fachhochschule.

## (5) Berufliches Gymnasium

Die Bildungsgänge des beruflichen Gymnasiums bauen auf dem qualifizierten Sekundarabschluss I auf. Vergleichbar der gymnasialen Oberstufe im allgemeinbildenden Bereich sind die beruflichen Gymnasien in Vollzeitform geführt, die Bildungsgänge dauern drei Jahre. Die Klassenstufe 11 ist als Klassenphase konzipiert (Einführungsphase), in den Klassenstufen 12 und 13 findet der Unterricht in Kursen (Leistungskurse, Grundkurse, zusätzlich wählbare Fächer) statt. Das berufliche Gymnasium ist in die Bereiche Gesundheit und Soziales, Technik sowie Wirtschaft gegliedert. Im Bereich Technik werden die Fachrichtungen Bautechnik, Informationstechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik und Umwelttechnik differenziert.

Das berufliche Gymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab. Das Abiturzeugnis vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium in allen Fachrichtungen wissenschaftlicher Hochschulen. Auf der Basis von bestimmten Leistungsanforderungen in der Jahrgangsstufe 12 kann am beruflichen Gymnasium der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

## (6) Fachschulen

Die Fachschule führt zu berufsqualifizierenden Abschlüssen der beruflichen Fort- und Weiterbildung. Ein mindestens zweijähriger erfolgreicher Besuch in Vollzeitform (in Teilzeitform verlängert sich die Dauer entsprechend) kann zu einem der Fachhochschulreife gleichwertigen Abschluss führen. Dieser berechtigt zum Studium an Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz.

Das Angebot der Fachschule gliedert sich in folgende Fachbereiche auf: Agrarwirtschaft, Altenpflege, Ernährung und Hauswirtschaft, Gestaltung, Sozialwesen, Technik sowie Wirtschaft. Diese Fachbereiche werden weiterhin differenziert in rund 40 verschiedene Fachrichtungen, die teilweise mit unterschiedlichen Schwerpunkten belegt werden können. Die Aufnahmevoraussetzungen wie auch die Bildungsabschlüsse variieren in Abhängigkeit von den jeweiligen Fachbereichen. Näheres ist

z.B. dem Bildungsserver-RLP zu entnehmen. Der erfolgreiche Abschluss einer Fachschule ermöglicht den Zugang zu einer Fachhochschule in Rheinland-Pfalz.

## (7) Fachoberschulen

Als jüngste Schulform hat sich mittlerweile auch die Fachoberschule etabliert. Hierbei handelt es sich um einen zweijährigen Bildungsgang des beruflichen Schulwesens, der in Rheinland-Pfalz organisatorisch mit der Realschule plus verbunden ist. Die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule absolvieren in der elften Klasse jeweils an drei Tagen der Woche ein betriebliches Praktikum in der gewählten Fachrichtung (Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit und Soziales, Technik, Gestaltung, Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnik). An den anderen beiden Tagen und im gesamten 12. Schuljahr besuchen sie den Unterricht in der Schule.

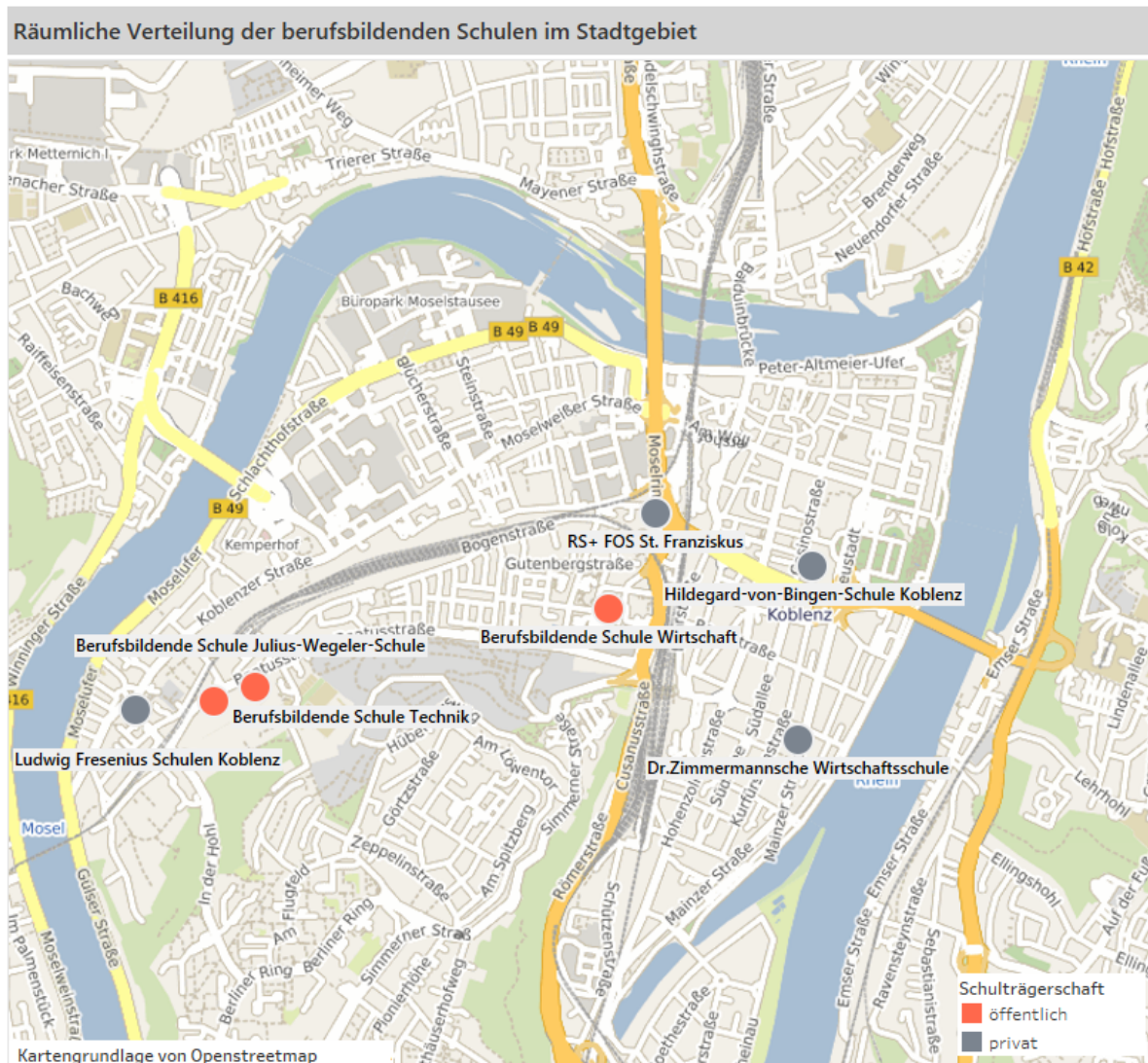
Mit dem Erwerb der Fachhochschulreife nach der 12. Klasse können Schülerinnen und Schüler entweder ein Studium an einer Fachhochschule beginnen oder eine Berufsausbildung aufnehmen. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, an die Berufsoberschule II zu wechseln und dort in einem weiteren Schuljahr die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife zu erwerben. In 13 Jahren gelangt man so zum Abitur, das dem des Gymnasiums gleichwertig ist.

An den berufsbildenden Schulen können also sowohl berufsbildende als auch allgemeinbildende Abschlüsse erworben werden. Die Bildungsgänge der Berufsfachschule II, der Berufsoberschulen, der Dualen Berufsoberschule, der Fachoberschule und des beruflichen Gymnasiums sind dabei auf einen eigenständigen, allgemeinbildenden Abschluss ausgerichtet. Dagegen vermitteln die Berufsschule (incl. BVJ), die Berufsfachschule I, die 3-jährige Berufsfachschule, die Höhere Berufsfachschule sowie die Fachschulen primär einen berufsbildenden Abschluss. Hier kann aber durch zusätzlichen Unterricht neben der beruflichen Qualifikation ein höherer allgemeinbildender Abschluss (Zweitabschluss) erreicht werden.



## Ergebnisse der Schulstatistik

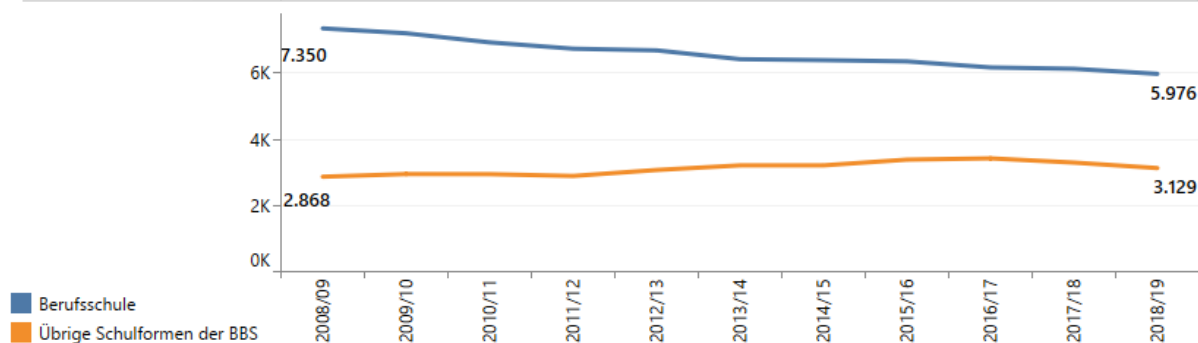
Abb. 01: Lage der berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet von Koblenz



- ⇒ Nach Schließung der DAA Priv. Fachschule für Altenpflege und -hilfe zum Ende des Schuljahres 2017/2018 verbleiben insgesamt sieben Schulstandorte berufsbildender Schulen im Stadtgebiet, darunter drei Schulen unter Trägerschaft der Stadt Koblenz.
- ⇒ Alle Schulstandorte liegen im zentralen Stadtgebiet bzw. sind gut an den ÖPNV, insbesondere an den Schienenverkehr, angebunden.

**Abb. 02: Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen der berufsbildenden Schulen im Verlauf der letzten zehn Jahre**

		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Berufsschule	Schulen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Klassen	350	350	348	332	324	320	313	313	314	315	312
	Schüler	7.350	7.202	6.927	6.736	6.686	6.419	6.390	6.353	6.170	6.129	5.976
Berufsfachschule	Schulen	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	Klassen	54	52	51	48	45	44	45	46	45	42	40
	Schüler	1.209	1.207	1.168	1.041	979	979	959	977	947	932	854
Fachoberschule an RS+	Schulen								1	1	1	1
	Klassen								2	4	4	4
	Schüler								50	101	105	86
Berufliches Gymnasium	Schulen	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3
	Klassen	25	32	32	32	32	38	43	42	41	41	42
	Schüler	719	735	748	768	864	929	1.005	1.047	1.019	985	1.012
Fachschule	Schulen	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	3
	Klassen	30	31	29	32	40	43	42	43	46	45	40
	Schüler	674	725	730	769	922	1.019	1.011	1.074	1.137	1.071	1.002
Berufsoberschule	Schulen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Klassen	9	9	9	8	8	8	7	6	6	6	6
	Schüler	199	224	221	208	202	214	176	170	161	153	139
Duale Berufsoberschule	Schulen	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2
	Klassen	4	4	5	5	5	4	4	4	4	4	4
	Schüler	67	58	78	105	104	70	60	66	58	49	36
BBS insgesamt	Schulen	19	19	18	18	21	21	21	22	22	22	21
	Klassen	472	478	474	457	454	457	454	456	460	457	448
	Schüler	10.218	10.151	9.872	9.627	9.757	9.630	9.601	9.737	9.593	9.424	9.105



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Schülerzahl ist deutlich gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen und erreicht mit 9 105 den niedrigsten Stand in der vorliegenden Beobachtungsreihe.
- ⇒ Rund zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler der BBS befinden sich in der klassischen dualen Berufsausbildung und besuchen eine Berufsschule.
- ⇒ Binnen eines Jahrzehnts ist die Zahl der Berufsschüler um fast 1 400 bzw. 19 % zurückgegangen, während die anderen Schulformen in der Summe einen Zuwachs von 8 % verzeichnen. Dieser Zuwachs wird in erster Linie von den Schulformen Berufliches Gymnasium und Fachschule getragen.



Abb. 03: Schülerinnen und Schüler nach Schulstandort und Schulform im aktuellen Schuljahr

Schülerinnen und Schüler nach Schulstandort und Schulform in den berufsbildenden Schulen der Stadt Koblenz							
Schülerbestand im aktuellen Schuljahr	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft			
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus	Ludwig Fresenius Schulen Koblenz
Berufsschule	2.061	2.644	1.271				
Berufsfachschule 1	42	63	71	24			
Berufsfachschule 2		66	24	35			
Höhere Berufsfachschule	53		191	140	83		62
Fachoberschule an RS+						86	
Berufliches Gymnasium	139	316	557				
Fachschule	97		769		136		
Berufsoberschule 1	22	23	18				
Berufsoberschule 2	19	27	30				
Duale Berufsoberschule	21	15					
<b>Schüler gesamt</b>	<b>2.454</b>	<b>3.154</b>	<b>2.931</b>	<b>199</b>	<b>219</b>	<b>86</b>	<b>62</b>

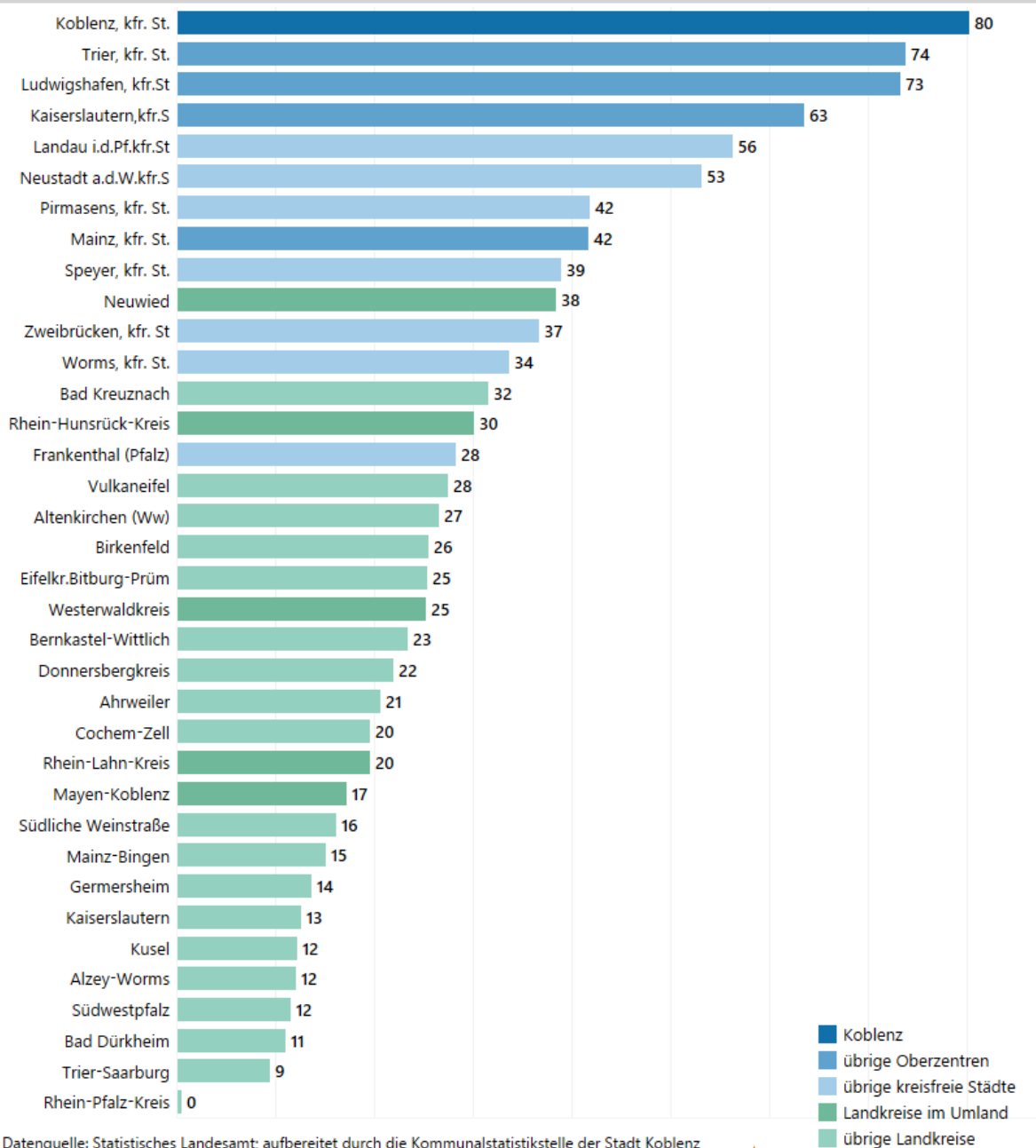
Veränderung des Schülerbestands gegenüber dem letzten Schuljahr	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft				
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	DAA Priv. Fachschule	RS+ FOS St. Franziskus	Ludwig Fresenius Schulen Koblenz
Berufsschule	-36	-110	-7					
Berufsfachschule 1	-6	-27	-22	-12				
Berufsfachschule 2	-	+6	-	+11				
Höhere Berufsfachschule	+3		-23	-15	+2			+5
Fachoberschule an RS+							-19	
Berufliches Gymnasium	+8	+10	+9					
Fachschule	-27		+8	-	+2	-52		
Berufsoberschule 1	-3	-5	-1					
Berufsoberschule 2	-2	-2	-1					
Duale Berufsoberschule	-7	-6						
<b>Schüler gesamt</b>	<b>-70</b>	<b>-134</b>	<b>-37</b>	<b>-16</b>	<b>+4</b>	<b>-52</b>	<b>-19</b>	<b>+5</b>

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Die drei Schulen unter städtischer Trägerschaft halten das ganze Spektrum der Schulformen im Bereich der BBS (außer Fachoberschule an Realschulen) vor. Das Angebot der Privaten konzentriert sich auf die (Berufs-) Fachschule.
- ⇒ Mit 3 154 Schülerinnen und Schüler ist die BBS Wirtschaft weiterhin die größte berufsbildende Schule im Stadtgebiet.
- ⇒ 566 Jugendliche und junge Erwachsene besuchen eine BBS unter privater Trägerschaft – das sind 18 % des gesamten BBS-Schülerbestands außerhalb der Berufsschule in Koblenz.

Abb. 04: Schülerdichten im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte

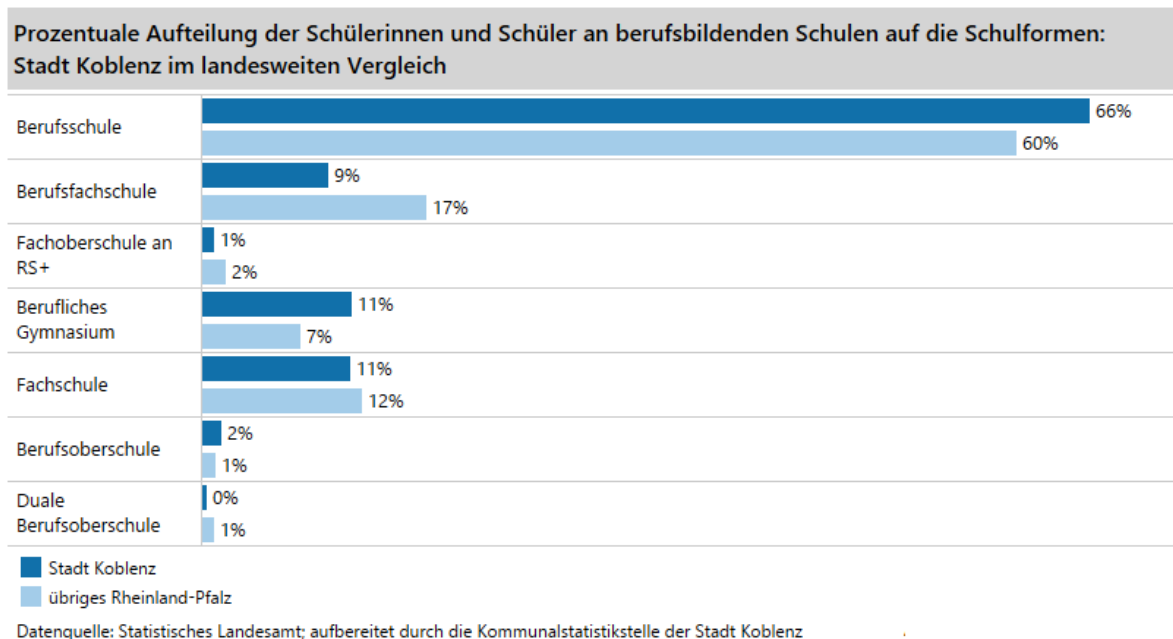
Schülerdichten im regionalen Vergleich: Zahl der Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen je 1.000 Einwohner am Ort des Schulsitzes 2018/2019



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

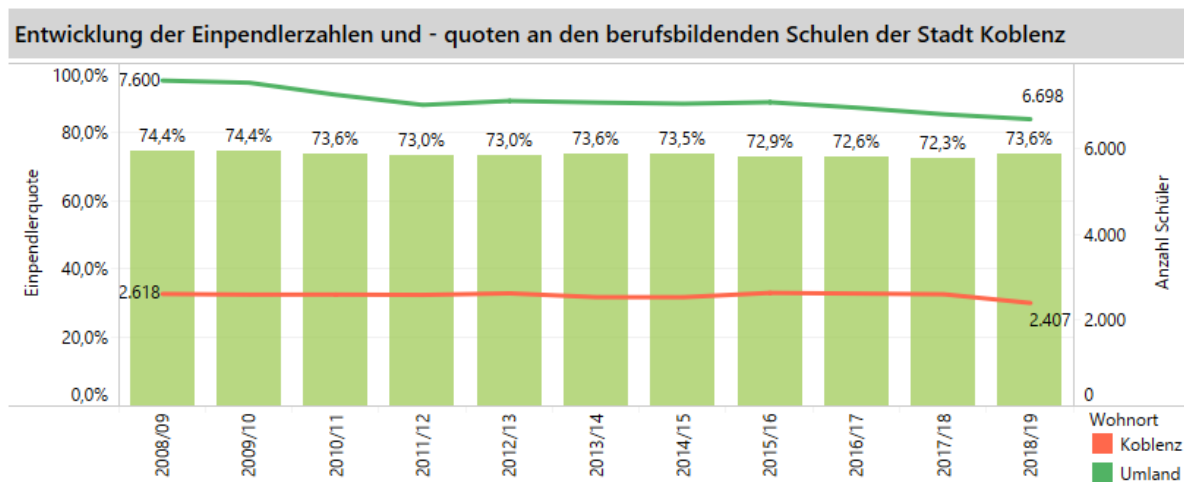
- ⇒ Unter den 36 Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz weist Koblenz die höchste Schülerdichte auf. Bezogen auf 1 000 Einwohner im Bestand besuchen im aktuellen Schuljahr 80 junge Menschen eine berufsbildende Schule im Stadtgebiet – in der Landeshauptstadt Mainz sind es beispielsweise nur 42.
- ⇒ Auch im landesweiten Vergleich fällt der diesjährige Rückgang der Schülerzahl gegenüber dem Vorjahr in Koblenz besonders stark aus.

**Abb. 05: Prozentuale Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf die unterschiedlichen Formen der berufsbildenden Schulen: Koblenz im landesweiten Vergleich**



- ⇒ Koblenz zeichnet sich im landesweiten Vergleich insbesondere als Berufsschulstandort aus. Während hier genau zwei Drittel aller Schülerinnen und Schüler der BBS eine Berufsschule besuchen, liegt die Quote landesweit nur bei 60 %.
- ⇒ Die Berufsfachschule ist an Rhein und Mosel dagegen unterrepräsentiert. Landesweit besucht jeder sechste Schüler einer BBS die Berufsfachschule – in Koblenz ist es nicht einmal jeder Zehnte.
- ⇒ Dagegen hat die Schulform des Beruflichen Gymnasiums in Koblenz eine im landesweiten Vergleich hervorgehobene Position. Immerhin 11 % aller Schülerinnen und Schüler besuchen einen der drei Standorte dieser Schulform in der Rhein-Mosel-Stadt.
- ⇒ Jeweils rund 11 % besuchen sowohl in der Stadt als auch im gesamten Land eine Fachschule. Die übrigen zwei bis drei Prozent teilen sich Fachoberschule, Berufsoberschule und Duale Berufsoberschule auf.

Abb. 06: Schuleinpendler an den berufsbildenden Schulen in Koblenz



**Anteil der Einpendler aus dem Umland nach Schulstandort und Schulform in den berufsbildenden Schulen der Stadt Koblenz**

	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft			
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus	Ludwig Fresenius Schulen Koblenz
Berufsschule	73,1%	75,8%	75,1%				
Berufsfachschule 1	47,6%	36,5%	39,4%	70,8%			
Berufsfachschule 2		53,0%	50,0%	65,7%			
Höhere Berufsfachschule	67,9%		77,5%	74,3%	80,7%		75,8%
Fachoberschule an RS+						69,8%	
Berufliches Gymnasium	76,3%	60,4%	75,9%				
Fachschule	85,6%		75,7%		77,2%		
Berufsoberschule 1	81,8%	69,6%	77,8%				
Berufsoberschule 2	68,4%	66,7%	70,0%				
Duale Berufsoberschule	66,7%	53,3%					
Schüler gesamt	73,2%	72,8%	74,5%	72,4%	78,5%	69,8%	75,8%

- ⇒ Mehr als 73 % der Schülerinnen und Schüler pendeln von ihrem Wohnort nach Koblenz, um eine BBS zu besuchen.
- ⇒ In den Schulen unter privater Trägerschaft liegt die Einpendlerquote geringfügig über dem Niveau der Schulen in kommunaler Trägerschaft. Im Vergleich der Schulformen weist die Berufsfachschule 1 die niedrigsten Einpendlerquoten auf. In der Julius-Wegeler-Schule haben nur knapp 37 % der Berufsfachschüler ihren Wohnsitz außerhalb der Stadtgrenzen.
- ⇒ Anders als im Bereich der allgemeinbildenden Schulen geht im berufsbildenden Schulsegment der Anteil der Einpendler weniger stark zurück. Die Einpendlerquote schwankte in den letzten zehn Jahren nur in einer sehr geringen Bandbreite zwischen 72 % und 74 %. Die Zahl der Einpendler ist seit 2008 allerdings um ca. 900 bzw. 12 % zurückgegangen, während die Zahl der Koblenzer Schülerinnen und Schüler „nur“ um 8 % geschrumpft ist.

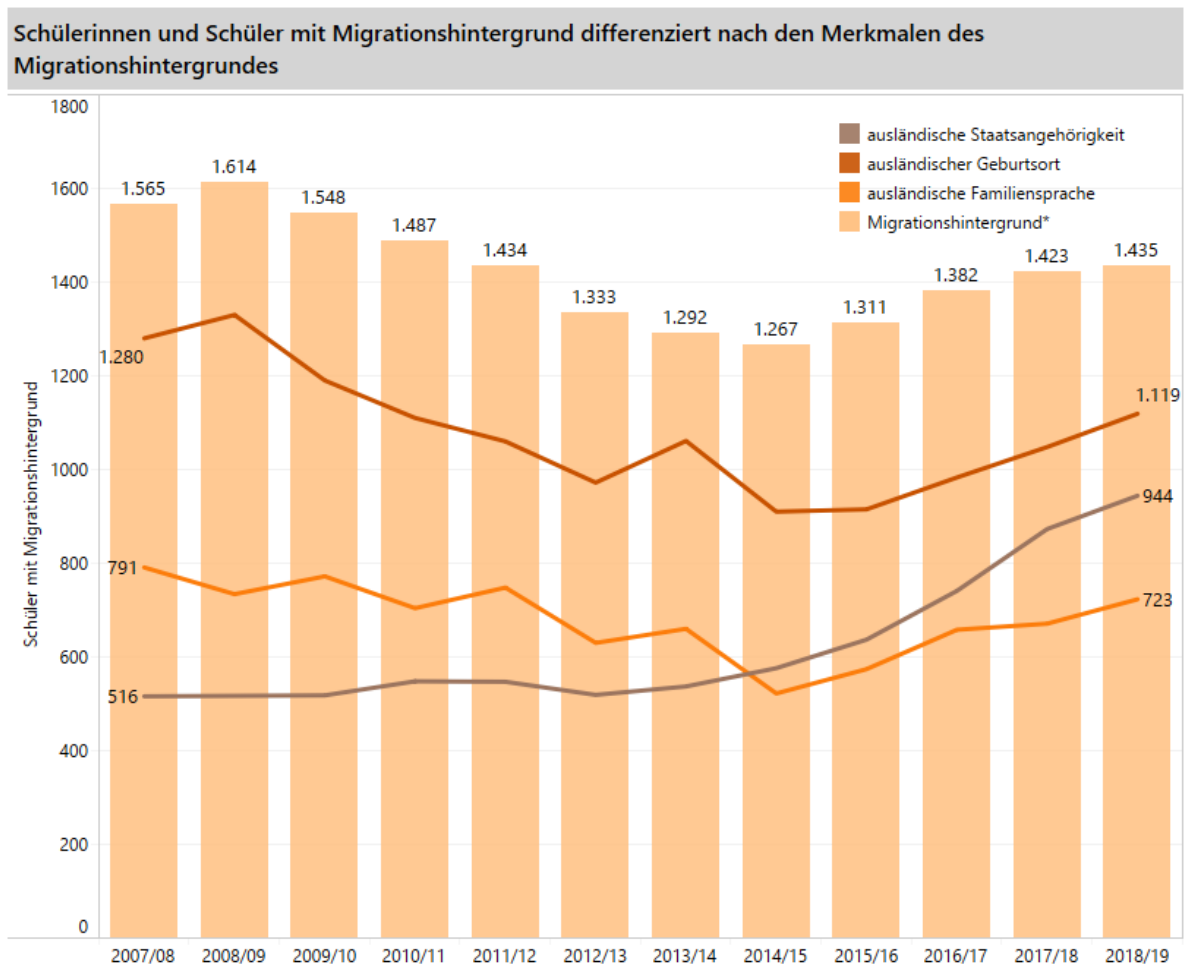
**Abb. 07: Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort**

Einpendler an den berufsbildenden Schulen in Koblenz nach Landkreis und Bundesland des Wohnortes											
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Mayen-Koblenz (LK)	3.202	3.135	3.004	2.930	2.904	2.860	2.886	2.782	2.707	2.666	2.550
Westerwald (LK)	849	861	811	783	827	832	829	875	867	826	828
Rhein-Lahn (LK)	925	923	938	877	870	897	881	916	914	845	818
Neuwied/Rhein (LK)	686	734	707	695	694	727	738	741	756	738	663
Rhein-Hunsrück (LK)	670	686	663	644	697	693	672	623	572	583	619
Cochem-Zell (LK)	490	472	448	433	450	438	407	431	403	402	391
Ahrweiler (LK)	316	295	272	259	298	273	279	283	292	310	306
übriges Rheinland-Pfa..	205	222	195	176	174	175	198	232	229	213	218
NRW	62	61	57	50	43	41	33	53	60	58	125
Altenkirchen (LK)	106	93	112	125	115	95	86	97	112	110	107
Hessen	59	48	48	51	48	50	46	55	50	58	49
übrige Bundesländer	30	19	13	8	5	6	4	6	4	4	24
<b>Einpendler insgesamt</b>	<b>7.600</b>	<b>7.549</b>	<b>7.268</b>	<b>7.031</b>	<b>7.125</b>	<b>7.087</b>	<b>7.059</b>	<b>7.094</b>	<b>6.966</b>	<b>6.813</b>	<b>6.698</b>

Einpendler an den berufsbildenden Schulen in Koblenz nach Wohnorten											
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Neuwied, Stadt	344	395	392	377	367	395	415	404	424	415	369
Bendorf, Stadt	398	391	380	345	341	332	356	333	318	327	319
Lahnstein, Stadt	238	221	234	213	232	271	303	281	283	275	245
Andernach, Stadt	227	232	248	256	252	242	237	252	244	268	240
Boppard, Stadt	213	236	226	222	242	227	232	212	201	215	231
Mülheim-Kärlich, Sta..	275	268	260	258	246	249	257	248	228	231	230
Vallendar, Stadt	137	108	113	117	125	122	116	108	118	131	120
Weißenthurm, Stadt	158	147	140	142	117	116	112	122	114	124	118
Höhr-Grenzhausen, ..	92	104	83	91	97	101	113	110	137	124	114
Mayen, Stadt	117	112	101	93	90	75	79	109	106	108	99
Bad Ems, Stadt	105	110	108	99	86	102	110	127	139	106	98
Urmitz	89	95	84	83	78	73	79	75	96	86	79
Bassenheim	84	76	80	68	83	78	83	58	59	55	78
Kobern-Gondorf	107	94	81	84	95	88	80	75	77	70	71

- ⇒ Fast 40 % der Einpendler an eine BBS in Koblenz wohnen im benachbarten Landkreis Mayen-Koblenz. Allerdings ist deren Anzahl in den letzten zehn Jahren um 20 % - und damit deutlich stärker als die der Einpendler aus anderen Landkreisen - zurückgegangen.
- ⇒ Rund 10 % der Einpendler haben ihren Wohnort in einer Luftlinienentfernung von mindestens 40 km vom Oberzentrum.
- ⇒ Insgesamt pendeln Schülerinnen und Schüler aus mehr als 780 verschiedenen Wohnorten nach Koblenz.

**Abb. 08: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund differenziert nach den Merkmalen des Migrationshintergrundes**

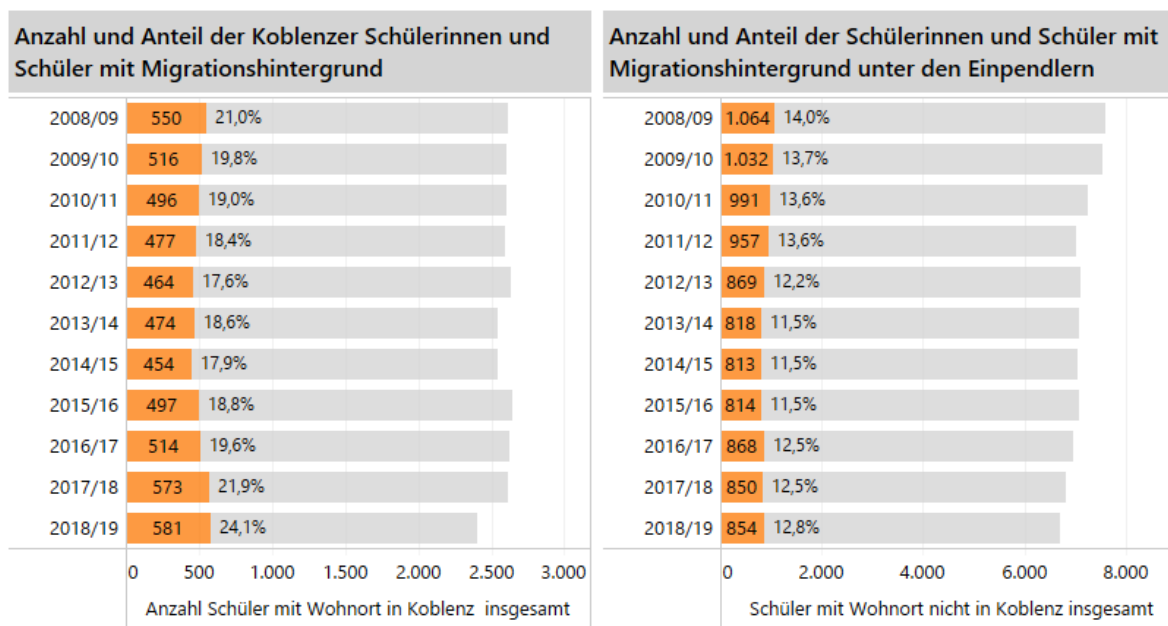


\* Migrationshintergrund lt. Operationalisierung auf Basis der Schulstatistik besteht, wenn mindestens eines der drei Kriterien - ausländische Staatsangehörigkeit, ausländischer Geburtsort oder ausländische Familiensprache - erfüllt ist.

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Zwischen 2008 und 2014 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln – soweit dies auf Basis der Schulstatistik identifiziert werden kann – kontinuierlich von 1 614 auf 1 267 zurückgegangen.
- ⇒ In den letzten vier Jahren zeigt die Tendenz wieder deutlich nach oben. Der bisherige Höchststand aus dem Jahr 2008 wird aber mit derzeit 1 435 Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund nicht erreicht.
- ⇒ Die strukturelle Zusammensetzung nach den Kriterien des Migrationshintergrundes hat sich massiv verschoben. Vor zehn Jahren hatten zwei Drittel der Migranten die deutsche Staatsangehörigkeit – heute sind es nur noch 34 %.
- ⇒ Knapp die Hälfte der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund praktizieren überwiegend eine ausländische Familiensprache – diese Quote hat sich über das letzte Jahrzehnt kaum verändert.

**Abb. 09: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Wohnort und nach Herkunftsland**



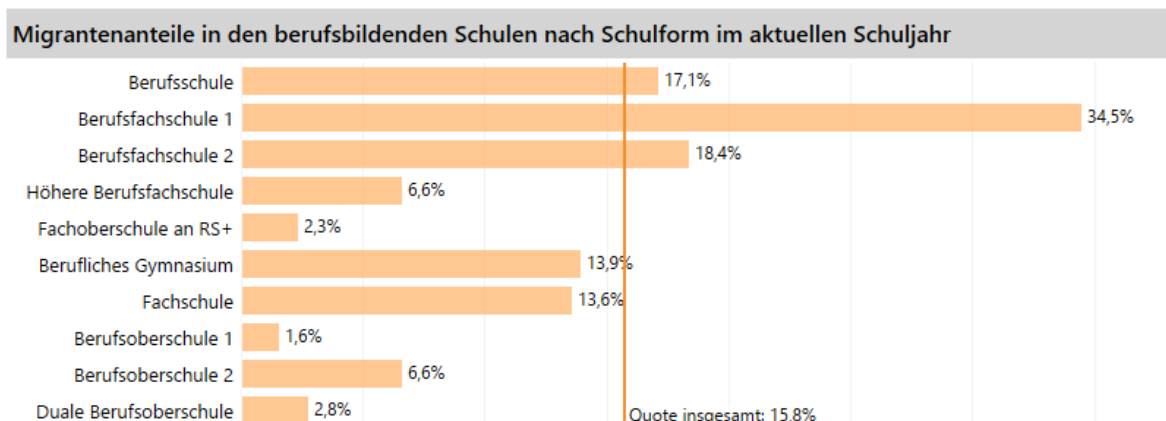
**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach den wichtigsten Herkunftsländern (Staatsangehörigkeit bzw. Geburtsland)**

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Syrien	10	9	9	4	7	6	9	17	53	118	183
Russland	337	288	251	229	212	198	184	167	150	119	129
Deutschland	52	89	80	95	99	88	90	116	138	138	116
Afghanistan	16	10	8	13	13	12	11	13	64	114	104
Kasachstan	389	364	345	332	282	258	226	199	160	132	100
Türkei	186	204	212	226	171	197	194	184	156	121	100

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Migrantenanteil unter den Schülerinnen und Schülern mit Wohnort in Koblenz liegt mit 24,1 % fast um das Zweifache über der Quote der aus dem Umland zum Schulbesuch Einpendelnden.
- ⇒ Während Anzahl und Anteil der Migranten unter den Einpendlern aktuell deutlich unter dem Niveau zu Beginn der zehnjährigen Beobachtungsreihe liegt, weisen die beiden Kennzahlen für die Koblenzer Schülerinnen und Schüler 2018/2019 die jeweils höchsten Werte der letzten zehn Jahre auf.
- ⇒ In der Zusammensetzung nach Herkunftsländern – ausgewertet werden die Staatsangehörigkeit und sekundär das Geburtsland – sind grundlegende Veränderungen zu erkennen: Seit 2008 ist die Zahl der aus Russland oder Kasachstan stammenden Migranten um zwei Drittel zurückgegangen.
- ⇒ Erstmals steht Syrien an der Spitze der Herkunftsländer. Afghanistan folgt nach Russland und Deutschland bereits an Nummer vier der Rangfolge. Insgesamt stammen die Schülerinnen und Schüler aus 105 unterschiedlichen Herkunftsländern.

Abb. 10: Migrantenanteile in den unterschiedlichen Schulformen der BBS



**Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Schulstandort und Schulform in den berufsbildenden Schulen der Stadt Koblenz**

	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft			
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus	Ludwig Fresenius Schulen Koblenz
Berufsschule	16,1%	15,4%	22,3%				
Berufsfachschule 1	33,3%	46,0%	35,2%	4,2%			
Berufsfachschule 2		25,8%	12,5%	8,6%			
Höhere Berufsfachschule	15,1%		7,9%	6,4%	1,2%		3,2%
Fachoberschule an RS+						2,3%	
Berufliches Gymnasium	14,4%	25,0%	7,5%				
Fachschule	9,3%		16,0%		2,9%		
Berufsoberschule 1	-	4,3%	-				
Berufsoberschule 2	5,3%	14,8%	-				
Duale Berufsoberschule	-	6,7%					
<b>Schüler gesamt</b>	<b>15,6%</b>	<b>17,1%</b>	<b>16,8%</b>	<b>6,5%</b>	<b>2,3%</b>	<b>2,3%</b>	<b>3,2%</b>

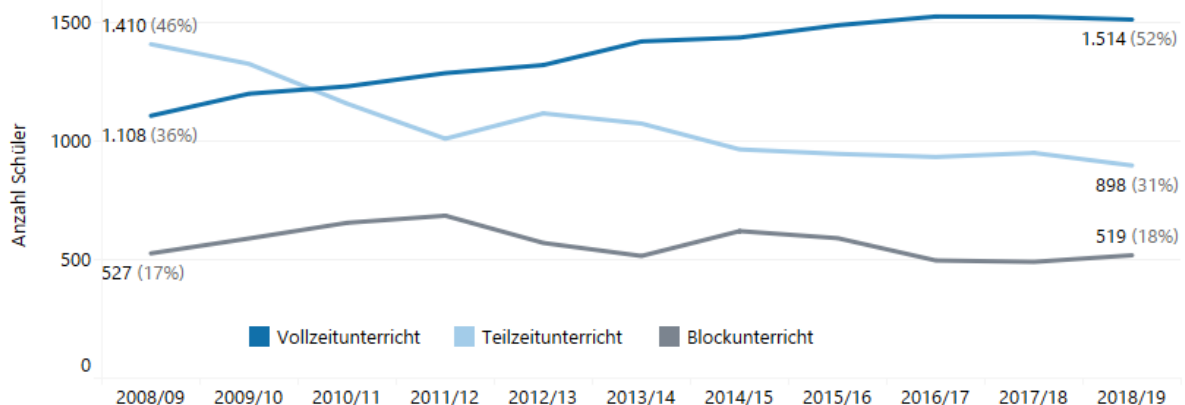
Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Die unterschiedlichen Schulformen unterscheiden sich bezüglich des Anteils der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln deutlich.
- ⇒ Tendenziell gilt, dass Migranten in den Schulformen mit höheren Zugangshürden bzw. Abschlussqualifikationen unterrepräsentiert sind. Lediglich in der Berufsschule (17,1 %) und in der Berufsfachschule 1 und 2 (34,5 % bzw. 18,4 %) wird die für den gesamten Schülerbestand an den BBS festgestellte Quote von 15,8 % überschritten.
- ⇒ Bemerkenswert hoch ist die Quote am Beruflichen Gymnasium der BBS Wirtschaft, wo immerhin 25,0 % der Schülerinnen und Schüler ausländische Wurzeln haben.



Abb. 11: Profil der Julius-Wegeler Schule

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen: Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Berufsschule	Schüler	1.916	1.863	1.723	1.616	1.540	1.405	1.400	1.365	1.271	1.278	1.271
	Klassen	91	90	90	82	79	80	79	79	76	77	80
Berufsfachschule 1	Schüler	142	143	127	108	91	112	81	75	74	93	71
	Klassen	6	5	6	5	4	4	4	4	4	4	4
Berufsfachschule 2	Schüler	49	42	41	52	34	23	21	26	20	24	24
	Klassen	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1
Höhere Berufsfachschule	Schüler	134	174	191	178	193	195	211	211	208	214	191
	Klassen	6	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Berufliches Gymnasium	Schüler	390	428	445	493	486	524	555	579	548	548	557
	Klassen	9	16	17	18	15	19	22	21	21	22	22
Fachschule	Schüler	357	409	460	485	607	693	696	711	782	761	769
	Klassen	15	17	17	19	24	27	28	28	30	30	29
Berufsoberschule 1	Schüler	29	28	30	27	30	31	30	28	23	19	18
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Berufsoberschule 2	Schüler	28	31	30	26	30	30	31	33	32	31	30
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gesamtsumme	Schüler	3.045	3.118	3.047	2.985	3.011	3.013	3.025	3.028	2.958	2.968	2.931
	Klassen	131	139	142	136	134	141	144	143	142	144	146

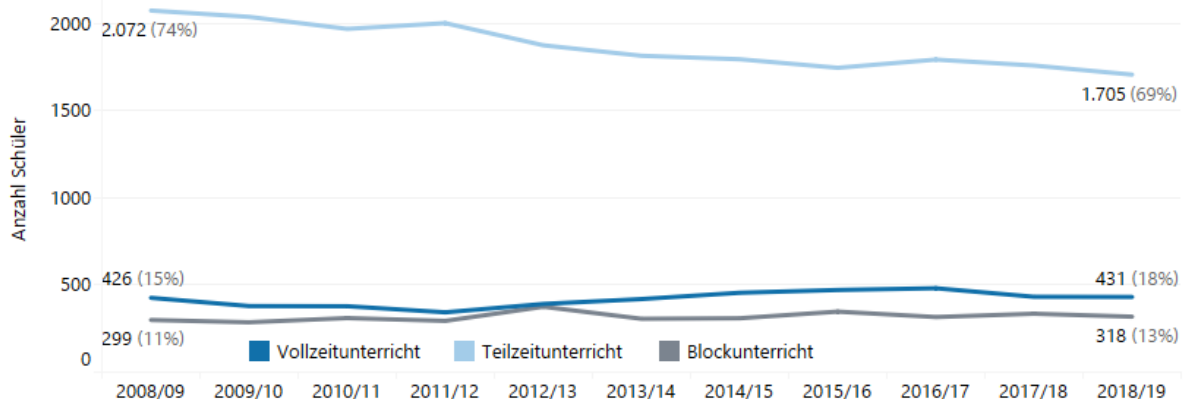
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Organisationsform:  
Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Über die vergangenen zehn Jahre weist die Julius-Wegeler-Schule nur geringe Schwankungen der Schülerzahl mit leichter Abwärtstendenz um ein mittleres Niveau von ca. 3 000 auf.
- ⇒ Aufgrund des Ausbaus der Fachschule und des Beruflichen Gymnasiums bei gleichzeitig massivem Rückgang der Berufsschülerzahl um ein Drittel ist der Unterricht für mehr als die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler in Vollzeitform organisiert. Vor zehn Jahren betraf dies nur 36 %.

Abb. 12: Profil der Berufsbildenden Schule Technik

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen: Berufsbildende Schule Technik		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Berufsschule	Schüler	2.339	2.253	2.221	2.184	2.164	2.070	2.069	2.066	2.095	2.097	2.061
	Klassen	115	114	113	111	108	105	101	100	101	104	104
Berufsfachschule 1	Schüler	94	74	72	68	57	48	65	59	58	48	42
	Klassen	4	4	3	3	2	2	3	3	3	2	2
Berufsfachschule 2	Schüler	23	27	20								
	Klassen	1	1	1								
Höhere Berufsfachschule	Schüler	49	45	52	49	54	54	53	56	55	50	53
	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Berufliches Gymnasium	Schüler					58	91	135	147	144	131	139
	Klassen					2	3	5	6	5	4	5
Fachschule	Schüler	132	152	128	148	150	145	155	140	148	124	97
	Klassen	6	7	6	7	7	7	7	6	7	6	5
Berufsoberschule 1	Schüler	72	71	65	61	54	65	32	28	27	25	22
	Klassen	3	3	3	2	2	2	1	1	1	1	1
Berufsoberschule 2	Schüler	21	21	19	22	18	16	17	29	30	21	19
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Duale Berufsoberschule	Schüler	67	58	78	105	84	49	31	37	31	28	21
	Klassen	4	4	5	5	4	2	2	2	2	2	2
Gesamtsumme	Schüler	2.797	2.701	2.655	2.637	2.639	2.538	2.557	2.562	2.588	2.524	2.454
	Klassen	136	136	134	131	128	124	122	121	122	122	122

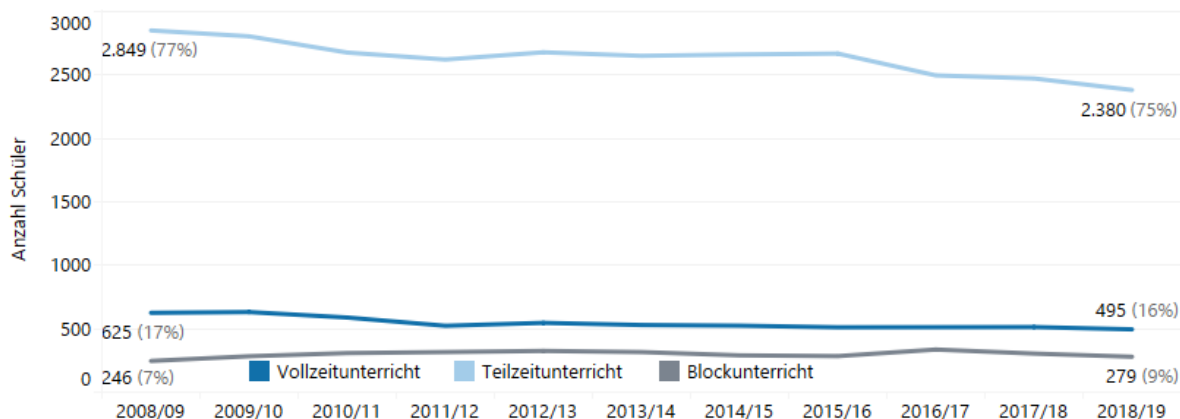
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Organisationsform:  
Berufsbildende Schule Technik

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Die BBS Technik ist in besonderem Maße von der Berufsschule geprägt, die aktuell von 84 % der insgesamt 2 454 Schülerinnen und Schüler besucht wird.
- ⇒ Aufgrund dieser Prägung verzeichnet die BBS Technik über den Zeitraum der letzten zehn Jahre einen kontinuierlichen Rückgang der Gesamtschülerzahl.
- ⇒ Auch in der Aufteilung nach Organisationsform kommt die starke Prägung durch die Berufsschule zum Ausdruck. Nur 18 % der Schülerinnen und Schüler besuchen eine Schulform mit Vollzeitunterricht. Die Anteile von Teilzeit-/Blockunterricht und Vollzeitunterricht haben sich in den letzten Jahren kaum verändert.

Abb. 13: Profil der Berufsbildenden Schule Wirtschaft

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen: Berufsbildende Schule Wirtschaft		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Berufsschule	Schüler	3.095	3.086	2.983	2.936	2.982	2.944	2.921	2.922	2.804	2.754	2.644
	Klassen	144	146	145	139	137	135	133	134	137	134	128
Berufsfachschule 1	Schüler	145	177	107	111	95	88	87	87	84	90	63
	Klassen	8	8	5	6	5	5	5	5	5	4	3
Berufsfachschule 2	Schüler	102	74	101	65	61	55	56	51	52	60	66
	Klassen	4	3	5	3	3	3	3	3	2	3	3
Berufliches Gymnasium	Schüler	329	307	303	275	320	314	315	321	327	306	316
	Klassen	16	16	15	14	15	16	16	15	15	15	15
Berufsoberschule 1	Schüler	33	51	53	50	43	46	36	22	25	28	23
	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1
Berufsoberschule 2	Schüler	16	22	24	22	27	26	30	30	24	29	27
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Duale Berufsoberschule	Schüler					20	21	29	29	27	21	15
	Klassen					1	2	2	2	2	2	2
Gesamtsumme	Schüler	3.720	3.717	3.571	3.459	3.548	3.494	3.474	3.462	3.343	3.288	3.154
	Klassen	175	176	173	165	164	164	162	161	163	160	153

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Organisationsform:  
Berufsbildende Schule Wirtschaft

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Mit derzeit 3 154 Schülerinnen und Schülern ist die BBS Wirtschaft die größte Schule im gesamten Stadtgebiet. Allerdings fällt der Schülerrückgang hier auch am kräftigsten aus: innerhalb von zehn Jahren hat sich der Bestand um mehr als 550 bzw. 15 % reduziert.
- ⇒ Prozentual ist die Berufsfachschule 1 und 2 in besonderem Maße vom Rückgang betroffen, da sich die Schülerzahl gegenüber 2008 von 247 auf 129 fast halbiert hat. Dabei ist im aktuellen Schuljahr zumindest in der Berufsfachschule 2 wieder ein leichter Anstieg gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen.
- ⇒ 75 % der Schülerinnen und Schüler werden - dem hohen Anteil der Berufsschüler entsprechend - in Teilzeit-, weitere 9 % in Blockform unterrichtet.

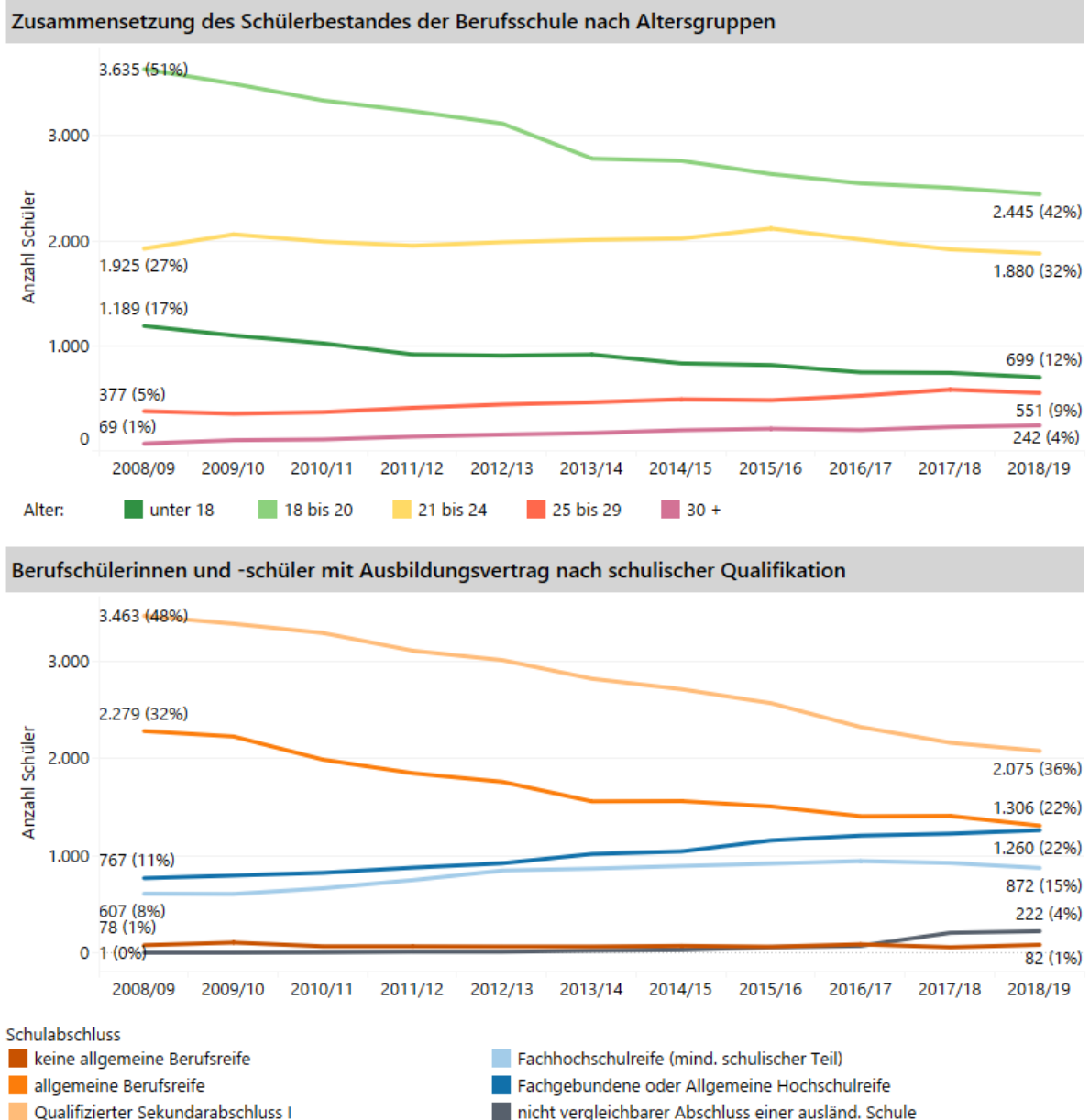
**Abb. 14: Schülerinnen und Schüler der Berufsschule in Koblenz nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund**

Schülerinnen und Schüler der Berufsschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund												
Bildungsgang (Gruppe)		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Berufsvorbereitungsjahr (incl. BVJ Sprachförderung)	Schüler	155	93	100	87	82	80	88	93	142	154	159
	Frauen	34,8%	48,4%	41,0%	37,9%	36,6%	38,8%	37,5%	38,7%	33,1%	38,3%	32,1%
	Migrationshintergrund	25,2%	32,3%	19,0%	25,3%	30,5%	25,0%	13,6%	25,8%	55,6%	64,3%	58,5%
BS (dualer Studiengang; Studium und Berufsausbildung)	Schüler						45	57	77	144	175	153
	Frauen						24,4%	29,8%	39,0%	22,9%	25,1%	28,8%
	Migrationshintergrund						2,2%	7,0%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%
BS (ohne BVJ; ohne dualen Studiengang)	Schüler	7.195	7.109	6.827	6.649	6.604	6.294	6.245	6.183	5.884	5.800	5.664
	Frauen	46,4%	47,2%	47,1%	45,8%	45,3%	46,0%	45,6%	45,4%	44,9%	44,0%	43,7%
	Migrationshintergrund	15,3%	15,0%	14,4%	14,4%	13,2%	13,3%	13,3%	13,9%	14,5%	16,0%	16,4%
Schülerbestand insgesamt	Schüler	7.350	7.202	6.927	6.736	6.686	6.419	6.390	6.353	6.170	6.129	5.976
	Frauen	46,1%	47,2%	47,0%	45,7%	45,2%	45,8%	45,3%	45,2%	44,1%	43,3%	43,0%
	Migrationshintergrund	15,6%	15,2%	14,5%	14,5%	13,4%	13,3%	13,2%	13,9%	15,1%	16,8%	17,1%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Koblenzer Berufsschulen ist seit 2008 um fast 1 400 zurückgegangen. Die aktuelle Bestandszahl von 5 976 bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 153 und entspricht einem „historischen“ Tiefststand.
- ⇒ Nach anhaltendem Rückgang der Schülerzahl im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) ist im Nachgang der verstärkten Zuwanderung junger Menschen aus dem Ausland seit 2015 wieder ein deutlicher Anstieg zu erkennen. Fast 60 % der Schülerinnen und Schüler im BVJ haben ausländische Wurzeln. Sie besuchen überwiegend den 2016 eigens eingerichteten Bildungsgang BVJ Sprachförderung.
- ⇒ Im Jahr 2013 wurden erstmals Berufsschüler im dualen Studiengang in der Statistik abgebildet. Deren Anzahl hat sich mittlerweile auf 153 mehr als verdreifacht. Allerdings ist erstmals ein Rückgang im Vorjahresvergleich zu konstatieren.
- ⇒ Insgesamt ist der Frauenanteil in der Berufsschule in den letzten Jahren tendenziell zurückgegangen. Bis 2010 lag der Anteil der Berufsschülerinnen bei 47 %, aktuell sind es nur noch 43 %.
- ⇒ Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln ist dagegen – auch unter Ausschluss des BVJ – in den letzten vier Jahren um drei Prozentpunkte angestiegen.

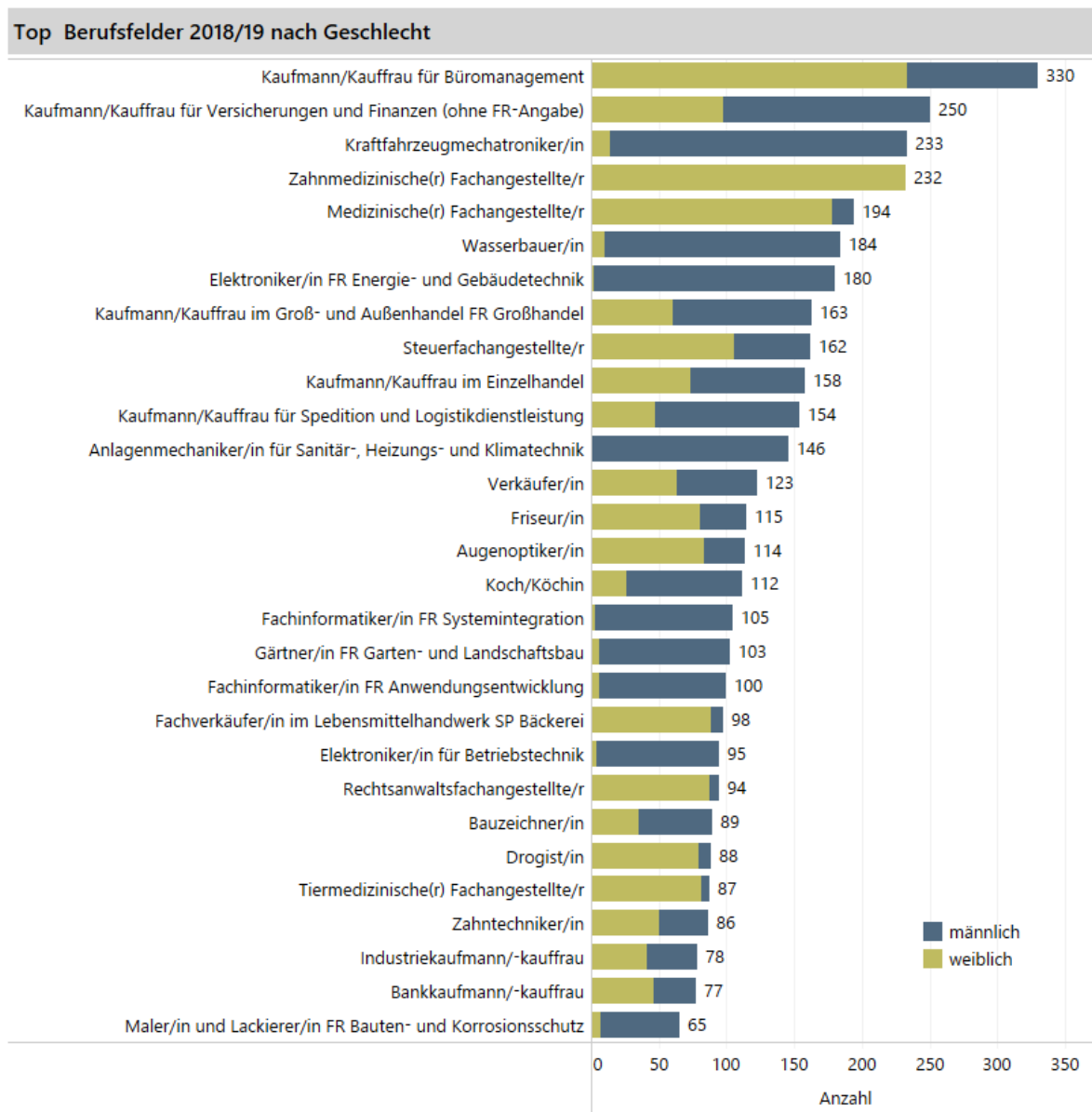
Abb. 15: Schülerbestand der Berufsschule nach Alter und Schulabschluss



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ In den letzten zehn Jahren ist das Durchschnittsalter von 19,8 auf 21,1 um über ein Jahr angestiegen. Der Anteil der mindestens 25-jährigen hat sich von 6 % auf 13 % mehr als verdoppelt.
- ⇒ Die „Alterung“ des Schülerbestandes geht einher mit steigenden Anteilen von Schülerinnen und Schülern mit höheren schulischen Abschlussqualifikationen: 80 % hatten vor zehn Jahren die allgemeine Berufsreife (damals Hauptschulabschluss) oder die Mittlere Reife. Im aktuellen Schuljahr liegt deren Anteil nur noch bei 58 %. Weit mehr als ein Drittel haben dagegen mindestens die Fachhochschulreife – vor zehn Jahren traf dies nur für 19 % der Schülerinnen und Schüler zu.
- ⇒ Ein Prozent der Schüler in beruflicher Ausbildung hat keine allgemeine Berufsreife.

Abb. 16: Top 30 Berufsfelder in der Berufsschule im aktuellen Schuljahr nach Geschlecht

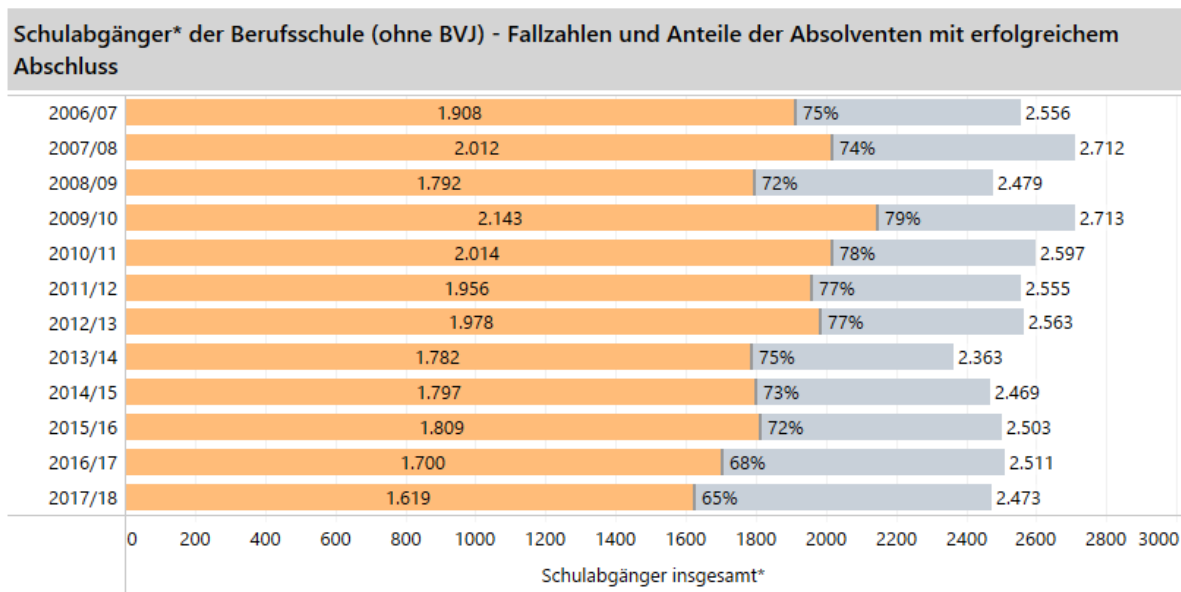


Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Insgesamt sind über 100 unterschiedliche Ausbildungsberufe vertreten. Aufgrund ständig wechselnder Systematiken ist der Aufbau einer Zeitreihe mit den Belegungszahlen der Berufsfelder problematisch.
- ⇒ Zu den derzeitigen Top 30 zählen insbesondere Ausbildungsberufe im kaufmännischen und im medizinischen Bereich, desweiteren KFZ-Mechatroniker/-in, sowie Elektroniker/-in oder Fachinformatiker/in unterschiedlichen Ausrichtungen.
- ⇒ Weit auseinandergelagerte Geschlechterproportionen sind evident. Vor allem in den medizinischen Ausbildungsberufen geht der Frauenanteil gegen 100, bei zahlreichen technisch orientierten Berufen (KFZ-Mechatronik, Fachinformatik, Elektronik) gilt dies analog für Männer.

Abb. 17: Schulabgänger des Berufsvorbereitungsjahres und der Berufsschule

Schulabgänger des Berufsvorbereitungsjahres nach Art des Abschlusses		2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Abgangszeugnis	./.	103 61%	80 62%	43 45%	56 56%	46 52%	46 56%	40 47%	70 78%	56 55%	101 71%	88 58%
Abschlusszeugnis	Berufsreife (ehemals Hauptschulabschluss)	66 39%	49 38%	52 55%	44 44%	43 48%	36 44%	46 53%	20 22%	46 45%	41 29%	64 42%
Absolventen insgesamt		169 100%	129 100%	95 100%	100 100%	89 100%	82 100%	86 100%	90 100%	102 100%	142 100%	152 100%

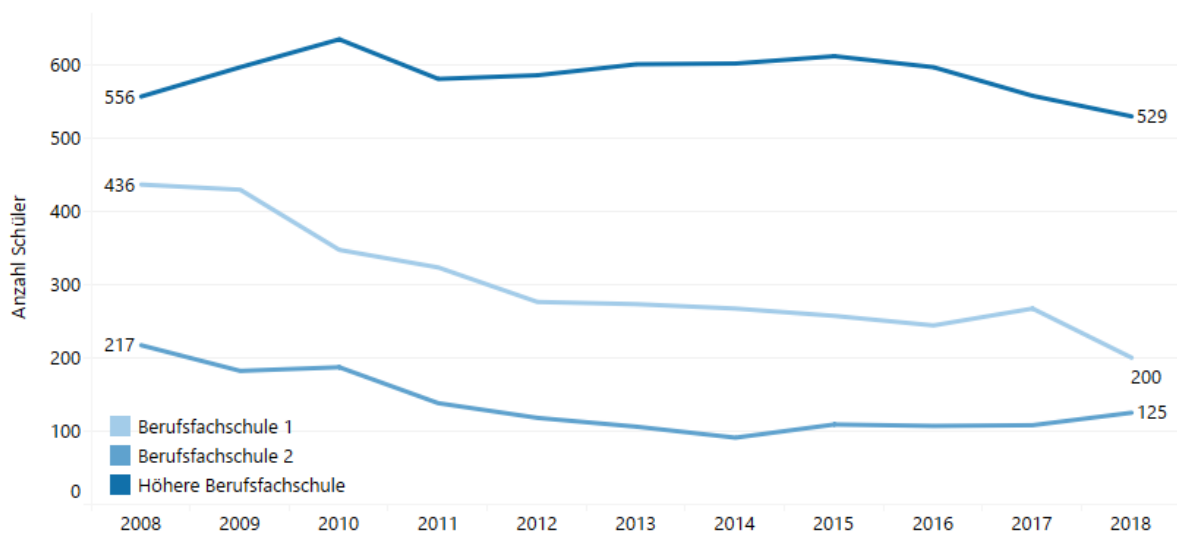


Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
 Aufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Von den 152 Schulabgängern des BVJ konnten im letzten Jahr 42 % die allgemeine Berufsreife erwerben. Die Erfolgsquoten schwanken in erheblichem Ausmaß von Jahr zu Jahr. 2009/2010 lag sie bei über 50 %, 2014/2015 waren es nur 22 %.
- ⇒ Weniger als zwei Drittel der knapp 2 500 Schulabgänger der Berufsschule im Rahmen der dualen Berufsausbildung schlossen diese zum Ende des Schuljahres 2017/2018 erfolgreich ab. Das ist die mit Abstand niedrigste Erfolgsquote in der vorliegenden Zeitreihe.
- ⇒ Demzufolge beendeten nur gut 1 600 Absolventen die Berufsschule mit einem erfolgreichen Abschluss. Fünf Jahre zuvor waren es noch fast 2 000 junge Menschen, die ihre Ausbildung an der Berufsschule mit einem Abschlusszeugnis erfolgreich beenden konnten.

**Abb. 18: Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund**

Schülerinnen und Schüler der Berufsfachsschule nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund			2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Berufsfachschule 1	Schüler		436	429	347	323	276	273	267	257	244	267	200
	Frauen		49,5%	51,5%	47,8%	49,2%	47,1%	51,6%	53,2%	38,1%	41,4%	44,6%	47,5%
	Migrationshintergrund		20,4%	21,9%	28,2%	24,5%	16,7%	22,0%	19,1%	19,8%	17,2%	19,5%	34,5%
Berufsfachschule 2	Schüler		217	182	187	138	118	106	91	109	107	108	125
	Frauen		53,0%	51,6%	51,3%	50,0%	52,5%	57,5%	50,5%	60,6%	40,2%	43,5%	48,8%
	Migrationshintergrund		28,6%	21,4%	20,9%	29,7%	27,1%	15,1%	31,9%	16,5%	21,5%	14,8%	18,4%
Höhere Berufsfachschule	Schüler		556	596	634	580	585	600	601	611	596	557	529
	Frauen		63,3%	62,4%	60,6%	62,9%	63,2%	58,8%	60,9%	61,4%	61,7%	63,4%	60,7%
	Migrationshintergrund		14,9%	9,4%	10,4%	12,8%	11,5%	10,0%	8,0%	8,3%	8,7%	5,2%	6,6%
Gesamtsumme	Schüler		1.209	1.207	1.168	1.041	979	979	959	977	947	932	854
	Frauen		56,5%	56,9%	55,3%	57,0%	57,4%	56,7%	57,8%	55,2%	54,1%	55,7%	55,9%
	Migrationshintergrund		19,4%	15,7%	17,4%	18,6%	14,8%	13,9%	13,3%	12,3%	12,4%	10,4%	14,9%

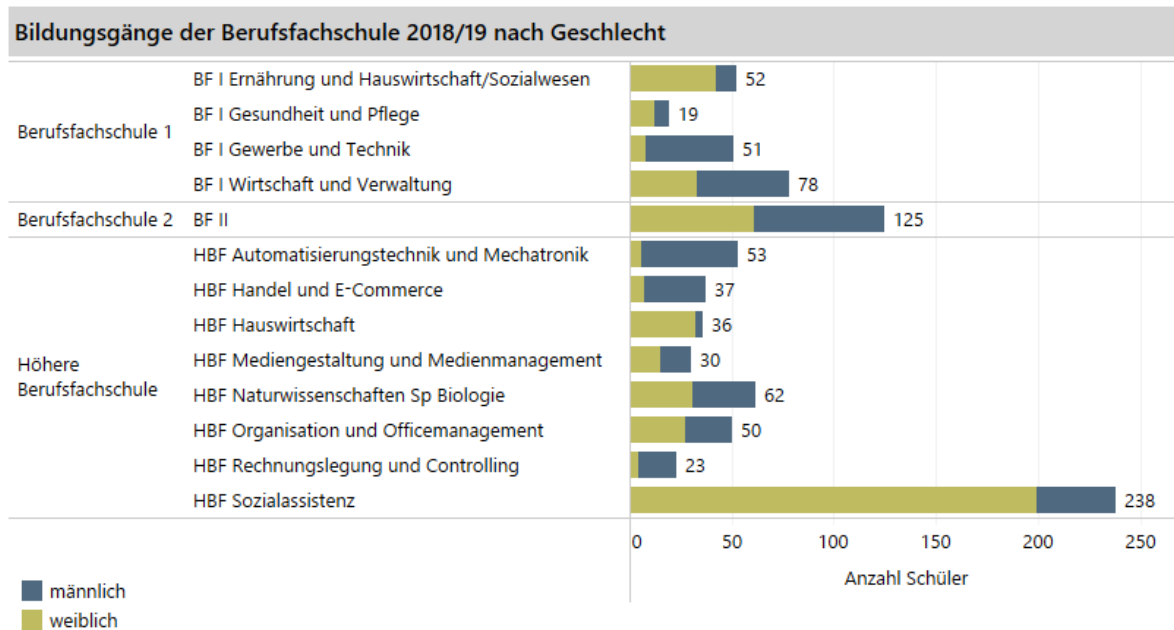


Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Während sich die Schülerzahl in der Berufsfachschule 1 und 2 in den letzten zehn Jahren nahezu halbiert hat, weist die Höhere Berufsfachschule erst in den beiden letzten Jahren deutlich rückläufige Zahlen auf.
- ⇒ Seit 2015 hat sich die Schülerzahl an der Berufsfachschule 2 trotz weiter rückläufigen Zahlen in der vorgeschalteten BF 2 stabilisiert und zeigt zuletzt sogar leicht steigende Tendenz.
- ⇒ Frauen sind in der Höheren Berufsfachschule mit mehr als 60 % überrepräsentiert. In der Berufsfachschule 1 und 2 liegt deren Anteil aktuell nur bei knapp unter 50 %
- ⇒ Der Anteil der Migranten sinkt von der Berufsfachschule 1, wo jede/-r Dritte ausländische Wurzeln hat, über die darauf aufbauende Berufsfachschule 2 (18 %) bis zur Höheren Berufsfachschule mit lediglich 7 % systematisch.



Abb. 19: Bildungsgänge der Berufsfachschule im aktuellen Schuljahr nach Geschlecht

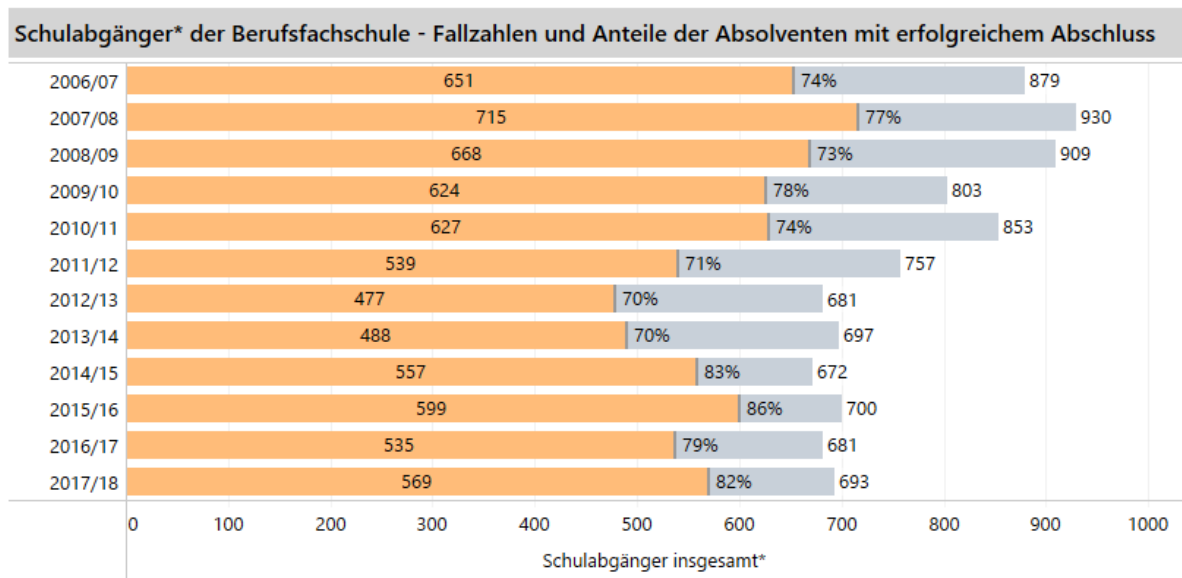


Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Bildungsgang „Sozialassistenten“ der Höheren Berufsfachschule, der in der Julius-Wegeler-Schule und in der Hildegard-von-Bingen Schule angeboten wird, weist die mit Abstand höchsten Schülerzahlen in der Berufsfachschule auf. Der Frauenanteil liegt hier bei 84 %.
- ⇒ In den technisch orientierten Bildungsgängen - Gewerbe und Technik (BF 1) sowie Automatisierungstechnik und Mechatronik (HBF) - bewegen sich die Frauenanteile dagegen in einem mittleren einstelligen Prozentbereich.

Abb. 20: Schulabgänger der Berufsfachschule nach Art des Abschlusses

Schulabgänger* der Berufsfachschule nach Art des Abschlusses		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Berufsfachschule 1	Abgangszeugnis	179 42%	126 35%	129 38%	121 38%	122 45%	121 44%	30 11%	7 3%	31 13%	11 4%
	Abschlusszeugnis	250 58%	237 65%	211 62%	198 62%	149 55%	152 56%	239 89%	250 97%	215 87%	260 96%
Berufsfachschule 2	Abgangszeugnis	24 12%	5 3%	22 12%	17 13%	16 15%	10 10%	9 10%	11 10%	14 14%	9 9%
	Qualifizierter Sekundarabschluss I	184 88%	163 97%	161 88%	113 87%	93 85%	90 90%	80 90%	94 90%	89 86%	90 91%
Höhere Berufsfachschule	Abgangszeugnis	38 14%	48 18%	75 23%	80 26%	66 22%	78 24%	76 24%	83 25%	101 30%	104 32%
	Abschlusszeugnis	234 86%	224 82%	255 77%	228 74%	235 78%	246 76%	238 76%	255 75%	231 70%	219 68%
Absolventen insgesamt		909 100%	803 100%	853 100%	757 100%	681 100%	697 100%	672 100%	700 100%	681 100%	693 100%



\* ohne Abgänger aufgrund Schulortwechsel wegen Fachklassenbildung

■ Abgang ohne Abschlusszeugnis  
■ Abschlusszeugnis

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Aufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Der insgesamt rückläufigen Schülerzahl entsprechend, liegt die Zahl der Absolventen der Berufsfachschule im Jahr 2018 mit 693 ca. 24 % niedriger als vor zehn Jahren.
- ⇒ Im Vergleich zu anderen Schulformen der BBS ist die Erfolgsquote in der Berufsfachschule vergleichsweise hoch. Im langjährigen Mittel erreichen 90 % der Absolventen der Berufsfachschule 2 das Bildungsziel in Form des Qualifizierten Sekundarabschlusses I und können damit ihre Aussichten und Wahlmöglichkeiten im Feld der beruflichen Ausbildung erheblich verbessern.
- ⇒ Auffallend ist, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die einen Bildungsgang der Höheren Berufsfachschule erfolgreich abschließen, tendenziell zurückgeht. 2018 waren es nur 68 %. Zu Beginn der Beobachtungsperiode lagen die Erfolgsquoten noch über 85 %.

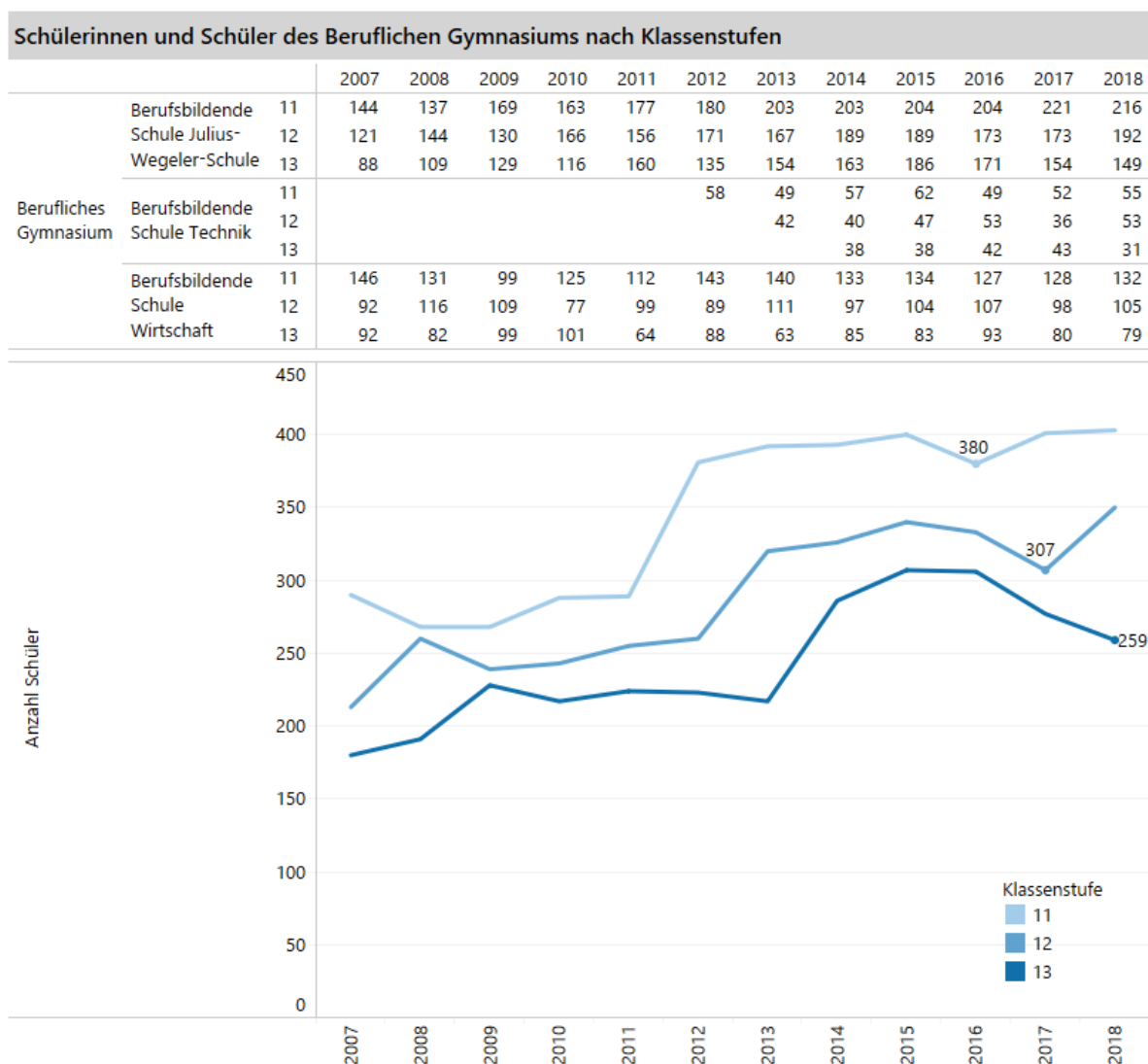
**Abb. 21: Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule an Realschulen plus nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund**

Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule an Realschulen plus nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund			2015	2016	2017	2018
Fachoberschule an Realschule plus	Gesundheit und Soziales	Schüler	25	53	52	40
		Frauen	60,0%	56,6%	65,4%	75,0%
		Migrationshintergrund	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Wirtschaft und Verwaltung	Schüler	25	48	53	46
		Frauen	52,0%	52,1%	43,4%	50,0%
		Migrationshintergrund	0,0%	0,0%	1,9%	4,3%
Gesamtsumme	Schüler	50	101	105	86	
	Frauen	56,0%	54,5%	54,3%	61,6%	
	Migrationshintergrund	0,0%	0,0%	1,0%	2,3%	

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Schulform Fachoberschule an Realschulen plus wird seit dem Schuljahr 2015/2016 an der St. Franziskus Realschule plus (ehemals Bischöfliche Realschule) mit zwei Bildungsgängen – Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft und Verwaltung – angeboten.
- ⇒ Mit Anteilen von 98 % im Jahr 2017 und 85 % im darauf folgenden Jahr waren die bisherigen Erfolgsquoten des ersten Schulabgängerjahrgangs im letzten Schuljahr recht hoch. Die Absolventen erreichten nach Abschluss des zweijährigen Bildungsgangs die Fachhochschulreife.

Abb. 22: Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Mit insgesamt 1 012 Schülerinnen und Schülern verzeichnet das Berufliche Gymnasium in Koblenz einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Der bisherige Höchstwert aus dem Jahr 2015/2016 (1 047 Schülerinnen und Schüler) wird jedoch nicht erreicht.
- ⇒ Zwischen den Klassenstufen 11 und 13 sind die Durchlaufquoten am Beruflichen Gymnasium relativ niedrig. Von den 380 Elftklässlern des vorletzten Schuljahres erreichten letztendlich nur 259 also gut zwei Drittel die 13. Klassenstufe des laufenden Schuljahres.
- ⇒ Aufgrund nicht konsistenter Erfassung der angebotenen Bildungsgänge (Gesundheit und Soziales, Technik, Wirtschaft) in der amtlichen Schülerstatistik sind keine schlüssigen Aussagen zur Entwicklung und geschlechterspezifischen Belegung der drei Bildungsgänge möglich.

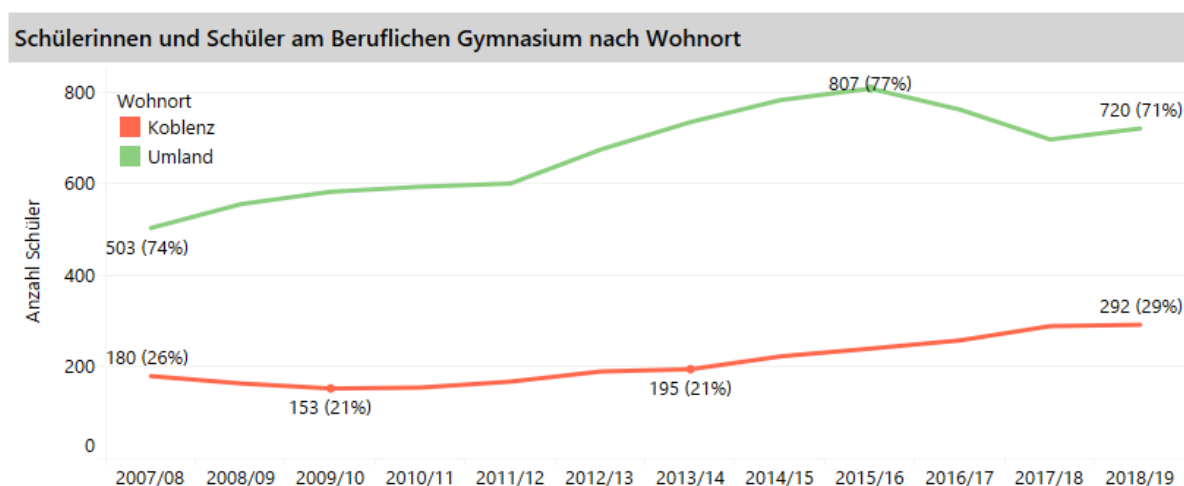
Abb. 23: Elftklässler am Beruflichen Gymnasium nach Art der Herkunftsschule

Elftklässler am Beruflichen Gymnasium nach Art der Herkunftsschule											
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Wiederholer	15 (6%)	16 (6%)	16 (6%)	16 (6%)	19 (5%)	27 (7%)	28 (7%)	23 (6%)	17 (4%)	26 (6%)	27 (7%)
Realschule/RS plus	159 (59%)	170 (63%)	229 (80%)	223 (77%)	308 (81%)	314 (80%)	314 (80%)	304 (76%)	292 (77%)	283 (71%)	298 (74%)
IGS	2 (1%)	2 (1%)	1 (0%)	8 (3%)	4 (1%)		5 (1%)	7 (2%)	11 (3%)	18 (4%)	14 (3%)
Gymnasium	4 (1%)	6 (2%)	15 (5%)	18 (6%)	25 (7%)	31 (8%)	30 (8%)	40 (10%)	33 (9%)	41 (10%)	30 (7%)
Berufsfachschule 2	18 (7%)	19 (7%)	16 (6%)	23 (8%)	23 (6%)	18 (5%)	15 (4%)	21 (5%)	24 (6%)	19 (5%)	25 (6%)
übrige Schulformen der BBS	2 (1%)	1 (0%)	3 (1%)			2 (1%)	1 (0%)	4 (1%)	1 (0%)	6 (1%)	
Sonstige / Keine Angabe	68 (25%)	54 (20%)	8 (3%)	1 (0%)	2 (1%)			1 (0%)	2 (1%)	8 (2%)	9 (2%)

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Das Gros der Elftklässler am Beruflichen Gymnasium hat den qualifizierten Sekundarabschluss I als Zulassungsvoraussetzung an einer Realschule plus erreicht.
- ⇒ In den letzten Jahren ist der Anteil derer, die zuvor ein allgemeinbildendes Gymnasium besucht hatten, kontinuierlich bis auf 10 % gestiegen. Im aktuellen Jahr ist die Quote wieder auf 7 % zurückgegangen.
- ⇒ Sehr konstant ist die Quote der Wiederholer in der Klassenstufe 11. Im langjährigen Mittel sind dies 6 % aller Elftklässler am Beruflichen Gymnasium.

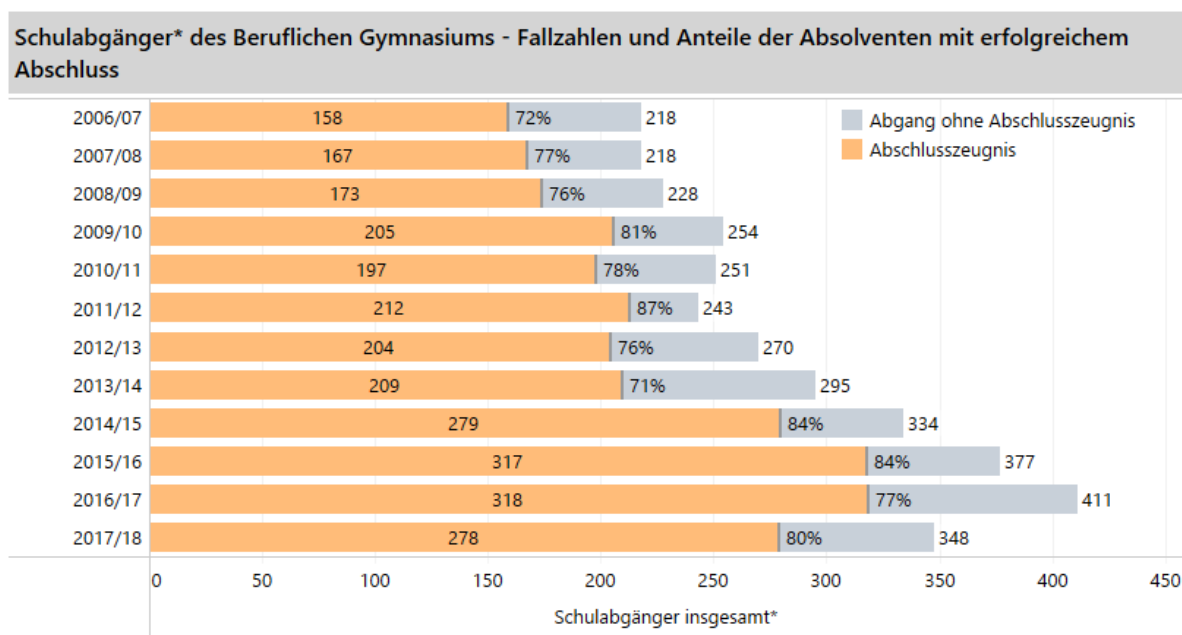
Abb. 24: Zeitreihe der Schulabgänger nach Abschlussqualifikation differenziert nach Wohnort



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Anders als im Bereich der allgemeinbildenden Gymnasien ist die Zahl der Einpendler am beruflichen Gymnasium nach zwei Jahren des Rückgang im aktuellen Schuljahr wieder angestiegen.
- ⇒ Die Einpendlerquote liegt derzeit bei 71 %.

Abb. 25: Schulabgänger des Beruflichen Gymnasiums nach Art des Abschlusses



**Schulabgänger\* des Beruflichen Gymnasiums nach Art des Abschlusses**

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Abgangszeugnis	55 24%	49 19%	54 22%	31 13%	66 24%	86 29%	55 16%	60 16%	93 23%	70 20%
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife	173 76%	205 81%	196 78%	209 86%	204 76%	187 63%	255 76%	281 75%	270 66%	237 68%
Fachhochschulreife			1 0%	3 1%		22 7%	24 7%	36 10%	48 12%	41 12%
Absolventen insgesamt	228 100%	254 100%	251 100%	243 100%	270 100%	295 100%	334 100%	377 100%	411 100%	348 100%

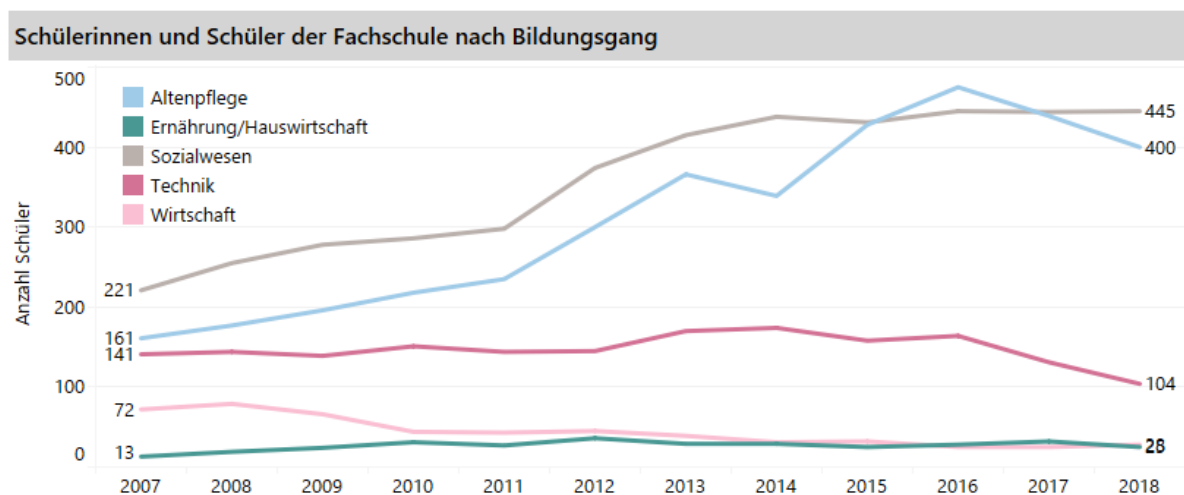
\* ohne Abgänger aufgrund Schulortswchsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Aufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Im langjährigen Mittel haben rund 80 % der Schulabgänger das Berufliche Gymnasium mit einem erfolgreichen Abschluss verlassen - meist mit der allgemeinen oder der fachgebundenen Hochschulreife.
- ⇒ Ein Fünftel der letztjährigen Schulabgänger erhielt nur ein Abgangszeugnis und konnte die schulische Abschlussqualifikation nicht durch den Besuch des Beruflichen Gymnasiums verbessern.
- ⇒ Deutlich sind die Unterschiede der Erfolgsquoten in der Differenzierung nach dem Kriterium des Migrationshintergrundes. Von den 50 Absolventen mit ausländischen Wurzeln erhielten immerhin 38 % kein Abschlusszeugnis. In der Vergleichsgruppe liegt die Quote nur bei 17 %.

**Abb. 26: Schülerinnen und Schüler der Fachschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund**

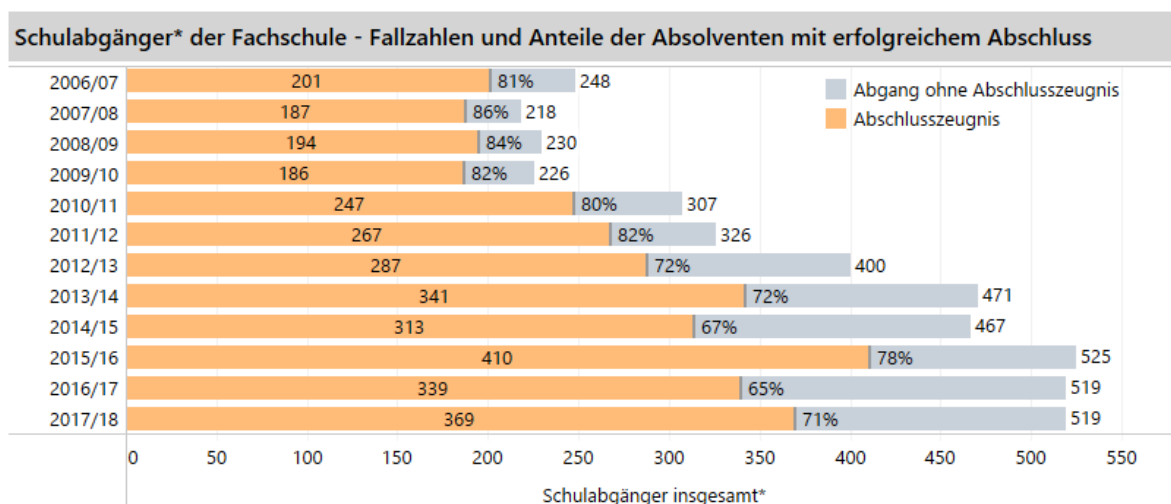
Schülerinnen und Schüler der Fachschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund			2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Altenpflege	Schüler		177	196	218	235	300	366	339	428	475	439	400
	Frauen		81,9%	82,1%	78,9%	79,6%	76,7%	79,5%	78,8%	73,1%	72,8%	71,8%	73,5%
	Migrationshintergrund		21,5%	20,4%	25,2%	24,3%	19,0%	17,8%	20,6%	20,1%	23,2%	23,5%	20,0%
Ernährung/ Hauswirtschaft	Schüler		19	24	31	27	36	29	29	25	28	32	25
	Frauen		100,0%	95,8%	90,3%	92,6%	97,2%	100,0%	96,6%	96,0%	92,9%	96,9%	96,0%
	Migrationshintergrund		15,8%	8,3%	22,6%	22,2%	16,7%	13,8%	6,9%	16,0%	17,9%	15,6%	8,0%
Sozialwesen	Schüler		255	278	286	298	374	415	438	431	445	444	445
	Frauen		88,6%	88,1%	88,5%	90,3%	89,6%	87,7%	87,4%	88,6%	88,5%	87,6%	87,2%
	Migrationshintergrund		14,5%	14,0%	15,0%	12,8%	16,8%	13,3%	13,5%	10,7%	9,4%	9,0%	9,9%
Technik	Schüler		144	139	151	144	145	170	174	158	164	131	104
	Frauen		8,3%	7,2%	9,3%	9,0%	9,0%	8,8%	5,2%	5,7%	6,1%	4,6%	6,7%
	Migrationshintergrund		12,5%	20,9%	27,8%	22,2%	15,9%	14,7%	10,9%	10,8%	2,4%	0,8%	8,7%
Wirtschaft	Schüler		79	66	44	43	45	39	31	32	25	25	28
	Frauen		40,5%	45,5%	54,5%	58,1%	60,0%	69,2%	67,7%	59,4%	64,0%	60,0%	64,3%
	Migrationshintergrund		7,6%	7,6%	9,1%	14,0%	13,3%	15,4%	3,2%	6,3%	8,0%	8,0%	3,6%



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Der bis 2016 zu beobachtende Anstieg der Schülerzahlen der Fachschule wurde im Wesentlichen von den beiden Bildungsgängen Altenpflege und Sozialwesen getragen, die ihren Bestand binnen zehn Jahren mehr als verdoppelt haben. Die Zahl der Belegungen der Altenpflege ist jedoch in den letzten beiden Jahren von 475 auf 400 zurückgegangen. Maßgeblich dafür ist die Schließung des Schulstandorts eines privaten Trägers.
- ⇒ Bis auf den Bildungsgang Technik sind Männer in der Fachschule deutlich unterrepräsentiert. Dies trifft insbesondere auf die Bildungsgänge Altenpflege und Sozialwesen zu, wo über 70 % bzw. fast 90 % weiblichen Geschlechts sind.
- ⇒ Gegenüber den übrigen Bildungsgängen ist der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischen Wurzeln im Bildungsgang Altenpflege bemerkenswert hoch. In den letzten fünf Jahren lag die Quote konstant bei mindestens 20 %.

Abb. 27: Schulabgänger der Fachschule nach Art des Abschlusses



**Schulabgänger\* der Fachschule nach Art des Abschlusses**

		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Altenpflege	Abgangszeugnis	9	19	34	20	49	59	87	62	99	102
	Abschlusszeugnis	12%	95%	31%	17%	31%	32%	42%	24%	40%	42%
Ernährung/ Hauswirtschaft	Abgangszeugnis	8	1	3	6	14	4	8	1	9	3
	Abschlusszeugnis	62%	13%	20%	50%	67%	27%	57%	10%	64%	19%
Sozialwesen	Abgangszeugnis	5	7	12	6	7	11	6	9	5	13
	Abschlusszeugnis	38%	88%	80%	50%	33%	73%	43%	90%	36%	81%
Technik	Abgangszeugnis	12	8	8	19	28	47	40	33	46	32
	Abschlusszeugnis	20%	8%	8%	19%	28%	28%	27%	23%	26%	20%
Wirtschaft	Abgangszeugnis	47	87	89	80	72	119	109	112	132	130
	Abschlusszeugnis	80%	92%	92%	81%	72%	72%	73%	77%	74%	80%
Absolventen insgesamt	Abgangszeugnis	5	7	14	12	20	15	8	15	23	11
	Abschlusszeugnis	9%	10%	22%	20%	20%	19%	10%	16%	35%	13%
Absolventen insgesamt	Abgangszeugnis	50	62	49	49	79	66	70	79	43	76
	Abschlusszeugnis	91%	90%	78%	80%	80%	81%	90%	84%	65%	87%
Absolventen insgesamt	Abgangszeugnis	2	5	1	2	2	5	11	4	3	2
	Abschlusszeugnis	7%	15%	4%	13%	9%	22%	58%	22%	20%	20%
Absolventen insgesamt	Abgangszeugnis	28	29	22	13	20	18	8	14	12	8
	Abschlusszeugnis	93%	85%	96%	87%	91%	78%	42%	78%	80%	80%
Absolventen insgesamt		230	226	307	326	400	471	467	525	519	519
		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

\* ohne Abgänger aufgrund Schulortswchsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Aufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

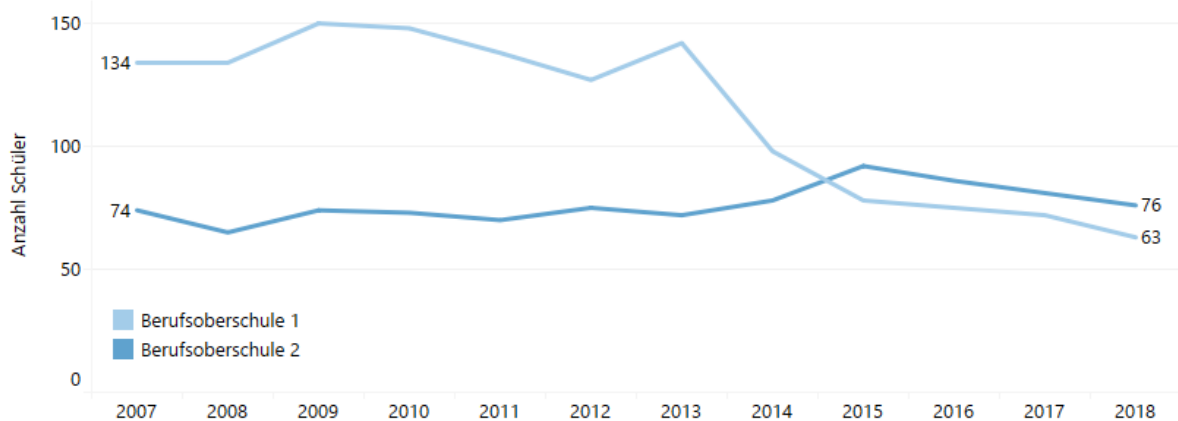
- ⇒ Die Erfolgsquoten der Schulabgänger aus der Fachschule sind in den letzten Jahren mit steigender Absolventenzahl deutlich zurückgegangen. 2018 erhielten 71 % der Absolventen ein Abschlusszeugnis zur Dokumentation eines erfolgreichen Abschlusses des Bildungsganges.
- ⇒ Mit einer Quote von 42 % ist der Anteil der Abgänger ohne Abschlusszeugnis am Ende des letzten Schuljahres im Bildungsgang Altenpflege besonders hoch. In den übrigen Bildungsgängen erhielten immerhin über 80 % ein Abschlusszeugnis.



**Abb. 28: Schülerinnen und Schüler der Berufsoberschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund**

**Schülerinnen und Schüler der Berufsoberschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund**

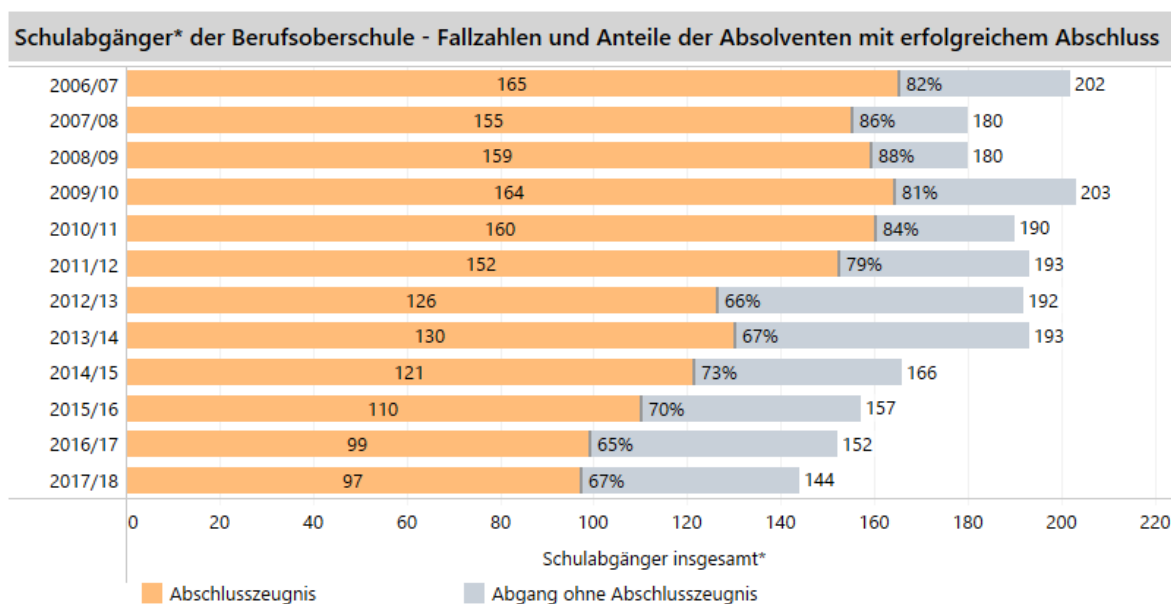
			2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Berufsoberschule 1	Gesundheit und Soziales	Schüler	29	28	30	27	30	31	30	28	23	19	18
		Frauen	82,8%	60,7%	86,7%	81,5%	76,7%	74,2%	73,3%	82,1%	73,9%	73,7%	72,2%
		Migrationshintergrund	3,4%	28,6%	20,0%	11,1%	20,0%	12,9%	20,0%	14,3%	8,7%	0,0%	0,0%
	Technik Sp Ingenieurwesen	Schüler	72	71	65	61	54	65	32	28	27	25	22
		Frauen	4,2%	8,5%	9,2%	8,2%	13,0%	6,2%	9,4%	3,6%	3,7%	8,0%	18,2%
		Migrationshintergrund	2,8%	14,1%	13,8%	9,8%	9,3%	9,2%	3,1%	3,6%	7,4%	4,0%	0,0%
	Wirtschaft	Schüler	33	51	53	50	43	46	36	22	25	28	23
		Frauen	45,5%	37,3%	49,1%	50,0%	53,5%	39,1%	44,4%	27,3%	48,0%	39,3%	47,8%
		Migrationshintergrund	15,2%	25,5%	15,1%	14,0%	14,0%	10,9%	8,3%	13,6%	12,0%	7,1%	4,3%
	Gesamtwert	Schüler	134	150	148	138	127	142	98	78	75	72	63
		Frauen	31,3%	28,0%	39,2%	37,7%	41,7%	31,7%	41,8%	38,5%	40,0%	37,5%	44,4%
		Migrationshintergrund	6,0%	20,7%	15,5%	11,6%	13,4%	10,6%	10,2%	10,3%	9,3%	4,2%	1,6%
Berufsoberschule 2	Gesundheit und Soziales	Schüler	28	31	30	26	30	30	31	33	32	31	30
		Frauen	89,3%	93,5%	80,0%	92,3%	83,3%	80,0%	83,9%	84,8%	90,6%	67,7%	80,0%
		Migrationshintergrund	7,1%	9,7%	13,3%	3,8%	16,7%	10,0%	6,5%	12,1%	3,1%	0,0%	0,0%
	Technik	Schüler	21	21	19	22	18	16	17	29	30	21	19
		Frauen	14,3%	14,3%	10,5%	18,2%	5,6%	25,0%	11,8%	10,3%	3,3%	4,8%	15,8%
		Migrationshintergrund	0,0%	9,5%	10,5%	4,5%	16,7%	18,8%	11,8%	6,9%	3,3%	9,5%	5,3%
	Wirtschaft und Verwaltung	Schüler	16	22	24	22	27	26	30	30	24	29	27
		Frauen	31,3%	63,6%	29,2%	36,4%	37,0%	65,4%	53,3%	40,0%	54,2%	48,3%	51,9%
		Migrationshintergrund	18,8%	22,7%	12,5%	45,5%	22,2%	23,1%	20,0%	20,0%	12,5%	10,3%	14,8%
	Gesamtwert	Schüler	65	74	73	70	75	72	78	92	86	81	76
		Frauen	50,8%	62,2%	45,2%	51,4%	48,0%	62,5%	56,4%	46,7%	50,0%	44,4%	53,9%
		Migrationshintergrund	7,7%	13,5%	12,3%	17,1%	18,7%	16,7%	12,8%	13,0%	5,8%	6,2%	6,6%



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Während sich der Schülerbestand in der Berufsoberschule 1 binnen zehn Jahren fast halbiert hat, sind die Zahlen in der Berufsoberschule 2 recht konstant.
- ⇒ Der Migrantenanteil liegt bis auf den Bildungsgang Wirtschaft und Verwaltung des BOS 1 im einstelligen Prozentbereich.
- ⇒ Die Geschlechterproportionen zeigen die aus anderen Schulformen der BBS bekannten Muster: Starke Unterrepräsentanz der Frauen in den technisch orientierten Bildungsgängen sowie der Männer im Bereich Gesundheit und Soziales.

Abb. 29: Schulabgänger der Berufsoberschule nach Art des Abschlusses



**Schulabgänger\* der Berufsoberschule nach Art des Abschlusses**

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	
Berufsoberschule 1	Abgangszeugnis	13 11%	30 23%	19 15%	22 18%	45 38%	50 38%	27 29%	23 32%	27 38%	20 29%
	Fachhochschulreife	102 89%	101 77%	111 85%	102 82%	74 62%	81 62%	67 71%	48 68%	45 63%	48 71%
Berufsoberschule 2	Abgangszeugnis	8 12%	9 13%	11 18%	19 28%	21 29%	13 21%	18 25%	24 28%	26 33%	27 36%
	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife	57 88%	63 88%	49 82%	50 72%	52 71%	49 79%	54 75%	62 72%	54 68%	49 64%
Absolventen insgesamt	180 100%	203 100%	190 100%	193 100%	192 100%	193 100%	166 100%	157 100%	152 100%	144 100%	

\* ohne Abgänger aufgrund Schulortswchsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Aufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ 2018 schlossen nur 144 Schülerinnen und Schüler ihren Besuch der Berufsoberschule ab. Das ist der niedrigste Wert seit dem Beginn der Beobachtungsperiode im Jahr 2008.
- ⇒ Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist der Anteil der Abgänger ohne Abschluss deutlich und sprunghaft angestiegen und liegt meist bei über 30 %. Auch 2017/2018 waren nur zwei Drittel der Absolventen erfolgreich.

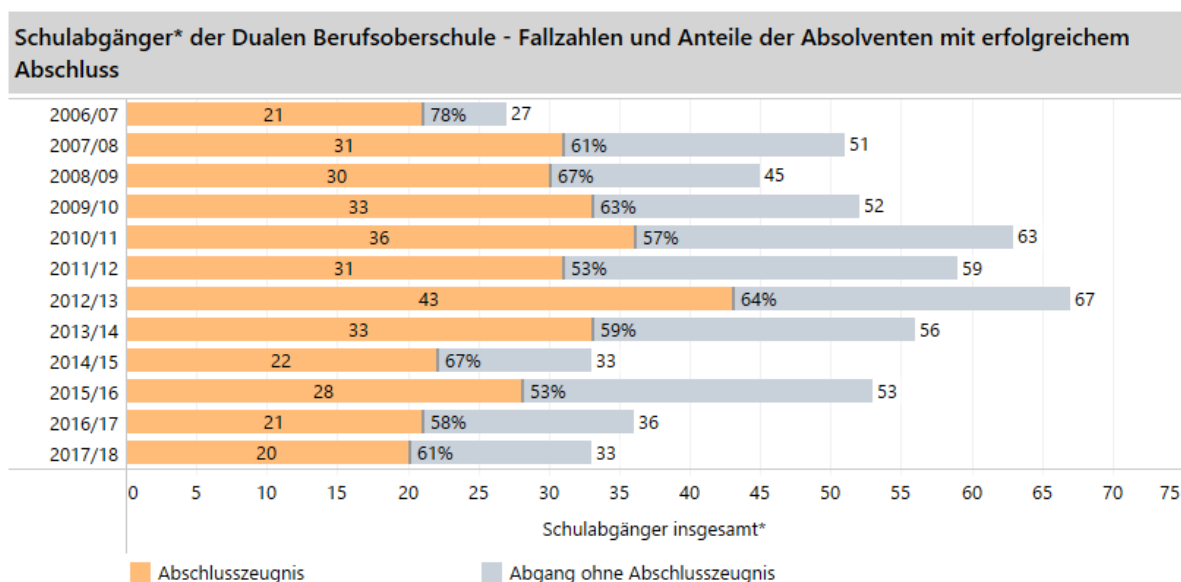
**Abb. 30: Schülerinnen und Schüler der dualen Berufsoberschule nach Geschlecht und Migrationshintergrund**

Schülerinnen und Schüler der dualen Berufsoberschule nach Geschlecht und Migrationshintergrund			2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Duale Berufsoberschule	Schüler		67	58	78	105	104	70	60	66	58	49	36
	Frauen		17,9%	29,3%	34,6%	44,8%	42,3%	41,4%	50,0%	48,5%	43,1%	38,8%	47,2%
	Migrationshintergrund		10,4%	15,5%	5,1%	14,3%	12,5%	12,9%	8,3%	9,1%	13,8%	8,2%	2,8%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

⇒ Ihre höchste Schülerzahl wies die duale Berufsoberschule im Schuljahr 2011/2012 mit über 100 Belegungen auf. Seitdem ging es mehr oder weniger stetig bergab. Im aktuellen Schuljahr sind nur noch 36 Schülerinnen und Schüler registriert.

**Abb. 31: Schulabgänger der Dualen Berufsoberschule**



**Schulabgänger\* der Dualen Berufsoberschule nach Art des Abschlusses**

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	
Duale Berufsoberschule	Abgangszeugnis	15 33%	19 37%	27 43%	28 47%	24 36%	23 41%	11 33%	25 47%	15 42%	13 39%
	Fachhochschulreife	30 67%	33 63%	36 57%	31 53%	43 64%	33 59%	22 67%	28 53%	21 58%	20 61%

\* ohne Abgänger aufgrund Schulortswchsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Aufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

⇒ In den letzten Jahren haben im Mittel nur rund 60 % der Absolventen die duale Berufsoberschule erfolgreich mit der Qualifikation der Fachhochschulreife abgeschlossen. Auch im letzten Jahr gelang dies nur 20 der 33 Absolventen.



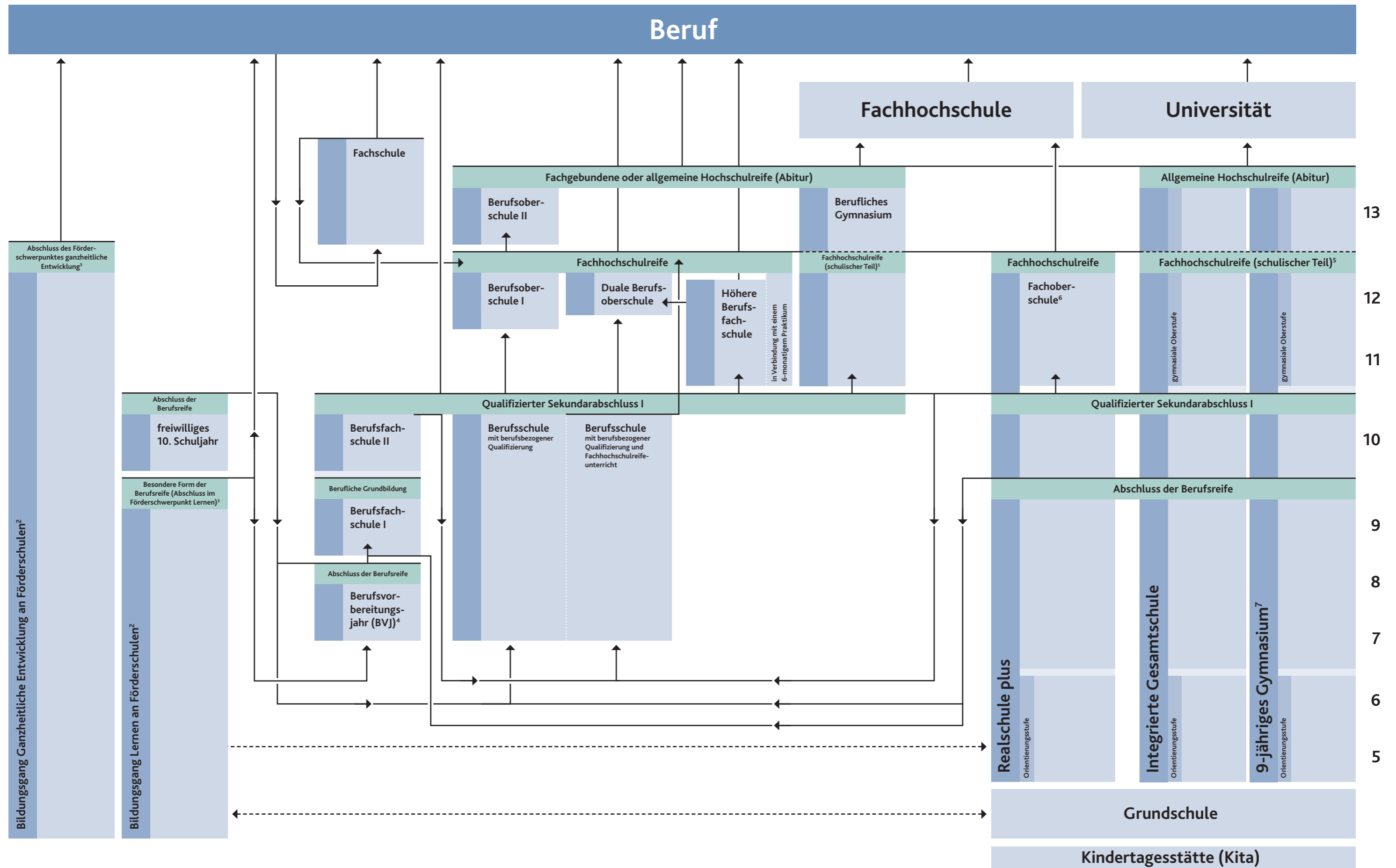
**Übersicht über die berufsbildenden Schulen in Koblenz 2018/2019****1. Trägerschaft der Stadt Koblenz**

Schule	Adresse	Kontakt
Carl-Benz-Schule BBS Technik Koblenz	Beatusstr. 143-147, 56073 Koblenz	☎ 0261 9418322 ☎ 0261 9418321 ☎ 0261 9418332 @ buero@bbs-technik-koblenz.de
Berufsbildende Schule Wirtschaft	Cusanusstraße 25, 56073 Koblenz <b>und</b> Hohenzollernstraße 67, 56068 Koblenz	☎ 0261 404070 (Cusanusstraße) ☎ 0261 33944 (Hohenzollernstraße) @ sekretariat@bbsw-koblenz.de
Julius-Wegeler-Schule Berufsbildende Schule	Beatusstr. 143-147, 56073 Koblenz	☎ 0261 941800 @ sekretariat.jws@julius-wegeler-schule.de

**2. Private Trägerschaft**

Schule	Adresse	URL
Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule	Mainzer Straße 50, 56068 Koblenz	☎ 0261 915390 @ sekretariat@zimmermannsche.de
Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	Friedrichstraße 3, 56068 Koblenz	☎ 0261 18470 @ sekretariat@bbs-hvb-koblenz.de
Fachoberschule an der Realschule plus St. Franziskus	Thielenstraße 3, 56073 Koblenz	☎ 0261 579251833 @ info@franziskusschule-koblenz.de
Ludwig Fresenius Schulen, Koblenz	Bahnhofsweg 6, 56073 Koblenz	☎ 0261 47047 @ koblenz@ludwig-fresenius.de

# BILDUNGSWEGE IN RHEINLAND-PFALZ – EIN ÜBERBLICK<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Auf die Darstellung von Kolleg, Abendgymnasium, Nichtschülerprüfung etc. wird in dieser Grafik verzichtet, die Größe der Darstellungen bildet keine Wertigkeiten ab.

<sup>2</sup> Im Bereich der Förderschulen gibt es weitere Bildungsgänge, die auch den Abschluss der Berufsreife oder den Qualifizierten Sekundarabschluss I ermöglichen.

<sup>3</sup> Sonderpädagogische Förderung ist auch in anderen allgemeinbildenden Schularten möglich.

<sup>4</sup> Angebot für schulpflichtige Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss

<sup>5</sup> Fachhochschulreife nur mit mindestens 1-jährigem Praktikum oder Berufsausbildung

<sup>6</sup> Die Fachoberschule wird nicht an allen Standorten angeboten.

<sup>7</sup> In Rheinland-Pfalz gibt es an ausgewählten Standorten 8-jährige Gymnasien in Verbindung mit einer verpflichtenden Ganztagschule. Dort kann die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) bereits nach insgesamt 12 Jahren Schulzeit erworben werden.